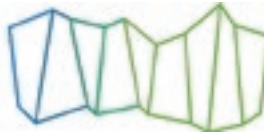


Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2016



STADT
MAINBURG

Stadt Unternehmen
Mainburg



Betriebs- und
Entwicklungs GmbH



SCHULVERBAND
HALLERTAUER MITTELSCHULE
MAINBURG



Stadt Mainburg
im Hopfenland Hallertau
www.mainburg.de

Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2016

Dieser Bericht soll einen Überblick über die Entscheidungen und Maßnahmen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, über die Arbeit der Stadtverwaltung und ihrer Einrichtungen sowie des Stadt Unternehmens Mainburg (SUM), der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM) und des Schulverbands Hallertauer Mittelschule Mainburg im abgelaufenen Berichtsjahr (1. Januar bis 31. Dezember 2016) geben. Darüber hinaus kommt die Stadt mit diesem Bericht ihrer Informations- und Chronistenpflicht durch die Festhaltung weiterer Ereignisse nach.

1. Verfassung und Allgemeine Verwaltung

1.1. Stadtrat

Im Jahre 2016 fanden folgende Sitzungen statt: 10 (11)* Sitzungen des Stadtrates (StR), bei denen insgesamt 113 (151) Beschlüsse gefasst wurden, 8 (10) Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) mit 80 (115) Beschlüssen und 19 (16) Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses (BUA) mit 449 (505) Beschlüssen, 2 (4) Sitzungen der Stadtratsarbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“ sowie 4 (5) Sitzungen des SUM-Verwaltungsrates. Die Fraktionssprecherrunde traf sich insgesamt 5 mal (9), um aktuelle Themen zu besprechen.

(Die Abweichung bei der Anzahl von Beschlüssen gegenüber dem Vorjahr ist der seit 2016 neuen Zählweise geschuldet.)

Mit StR-Beschluss vom 26.01.2016 wurde die Benennung eines 2. Stellvertreters in den Ausschüssen beschlossen. Damit wurde auch im Falle der Abwesenheit des ordentlichen Mitgliedes sowie des 1. Stellvertreters eine weitere Stellvertretung geregelt.

Arbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“

Die mit Beginn der Wahlperiode 2008 ins Leben gerufene Stadtrats-Arbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“, die die Aufgabe hat, themenübergreifende Zukunftsperspektiven und -visionen zu entwickeln, beschäftigte sich im Berichtsjahr u.a. mit der Aufgabe „Stadtentwicklung“ sowie mit dem Breitbandausbau in Mainburg, anlässlich dessen der Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Abensberg, Herr Jürgen Mühlbauer, referierte.

1.2. Bürgerversammlungen

Die Bürgerversammlung der Stadt Mainburg mit dem Bericht des ersten Bürgermeisters und einer Aussprache über gemeindliche Angelegenheiten fand am 18.03.2016 in der Stadthalle statt.

Weitere Bürgerversammlungen für die ehemals selbständigen Ortsteile wurden im Oktober und November in Puttenhamen, Lindkirchen, Untereichenbach, Ebrantshausen, Sandelzhausen und Meilenhofen durchgeführt. Dabei wurden örtliche Themen erörtert und allgemeine Fragen beantwortet.

1.3. Orden und Ehrenzeichen

Am 10.03.2016 wurde der Mainburgerin Ulrike Simon, langjähriges Vorstandsmitglied im TSV 1861 Mainburg e.V., das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern durch Landrat Dr. Hubert Faltermeier ausgehändigt. Am 20.10.2016 wurde die Auszeichnung Frau Katharina Stanglmeier, langjähriges Mitglied und mehrjährige Vorsitzende der Ortsgruppe Mainburg des Kath. Deutschen Frauenbundes, überreicht.

1.4. Medaillenträger

Am 14.08.2016 verstarb Simon Ertlmaier Sen. im Alter von 91 Jahren. Der Verstorbene war von 1956 bis 1971 in der ehemals selbständigen Gemeinde Sandelzhausen im Gemeinderat, davon 15 Jahre als zweiter Bürgermeister, tätig. Nach Eingemeindung in die Stadt Mainburg war er weitere sechs Jahre Mitglied des Stadtrates.

Am 13.07.2016 wurde Medaillenträger Alfred Gaffal der Bayerische Verdienstorden für seine hervorragenden Verdienste um den Freistaat Bayern und seine Bürgerinnen und Bürger im Rahmen seiner zahlreichen Amtstätigkeiten durch Ministerpräsident Horst Seehofer verliehen.

1.5. Jugendpreis des Kelheimer Kreisjugendrings

Im Berichtsjahr erhielt der TV Meilenhofen den mit 600 € dotierten Jugendpreis des Kelheimer Kreisjugendrings für besondere Verdienste in der außerschulischen Jugendarbeit im Bereich des Showtanzes für Kinder und Jugendliche.

1.6. Städtepartnerschaften

1.6.1. Moriya / Japan

Im Rahmen einer Jugendreise reisten im August 12 Jugendliche und drei Betreuer nach Moriya und weilten dort im Hotel und bei Gastfamilien. In Zusammenarbeit mit der Stadt Moriya und der MIFA wurde ein attraktives und kurzweiliges Programm erarbeitet. Die Gruppe besuchte u. A. Tokio und Nikko und lernte die japanische Kultur kennen.

Am 6. Dezember schied Bürgermeister Shinichi Aida aus Altersgründen aus seinem Amt aus. Sein Nachfolger, der neu gewählte und ehemalige Stadtratsvorsitzende, Nobuhisa Matsumaru übernahm von diesem Tag an die Geschäfte als Bürgermeister der Stadt Moriya.

* Die in Klammern gesetzten Zahlen stellen die Ergebnisse des Vorjahres dar.

1.6.2. Liancourt / Frankreich

Vizebürgermeisterin Adeline Mèstre folgte wie auch im Vorjahr der Einladung des Bürgermeisters und weilte zur Eröffnung des Hopfenfestes in Mainburg.

Anlässlich der Terroranschläge von Nizza im Juli 2016 kondolierte die Stadt Mainburg in einem persönlichen Schreiben an Bürgermeister Roger Menn.

1.6.3. Zaros / Kreta, Griechenland

Vom 20.06. bis 27.06.2016 reiste eine 21-köpfige Gruppe nach Kreta in die Partnerstadt Zaros. Zweite Bürgermeisterin Hannelore Langwieser, zwei Stadträte, Geschäftsleiter und Mitarbeiter der Stadtverwaltung waren ebenfalls unter den Reisenden. Das Reiseprogramm legte den Schwerpunkt auf die griechische Kultur, Küche und Tradition. Am Ende der Reise wurde eine Spende, gesammelt von allen Reiseteilnehmern, an die Krankenstation und ihre Leiterin Dr. Irina Kardamakis für die Gesundheitsversorgung übergeben.

1.7. Wahlen

1.7.1. Landratswahl

Am 18.09.2016 fand die Landratswahl für den Landkreis Kelheim statt. Es wurden 7 Stimmbezirke und 2 Briefwahlvorstände gebildet. 65 Wahlhelfer waren im Einsatz.

Stimmberechtigte	10.710
Urnenwähler	2.653
Briefwähler	1.037
Gesamtwähler	3.690
	(34,45 %)

Wahlergebnis in Mainburg

CSU	Dipl.-Betriebswirt (FH)	
	Neumeyer Martin, Abensberg	2.116
FW	Mathes, Fritz	442
ÖDP	Wack, Birgit	326
SPD	Schweiger, Stephan	281
SLU	Schweiger, Alois	214
BP	Zirngibl, Fritz	149
FDP	Dr. Kroiss, Heinz	143
insgesamt		3.671

Wahlergebnis im Landkreis Kelheim

CSU	Dipl.-Betriebswirt (FH)	
	Neumeyer Martin, Abensberg	20.098
FW	Mathes, Fritz	6.339
ÖDP	Wack, Birgit	3.970
SPD	Schweiger, Stephan	2.886
SLU	Schweiger, Alois	2.222
BP	Zirngibl, Fritz	1.921
FDP	Dr. Kroiss, Heinz	1.732
insgesamt		39.168
Wahlbeteiligung		42,26 %

Der Wahlausschuss des Landkreises Kelheim hat am 19.09.2016 festgestellt, dass Martin Neumeyer mit 20.098 der gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum Landrat gewählt ist.

1.8. Bürgerantrag

Der im Jahr 2015 von der Werbegemeinschaft initiierte Bürgerantrag „GEMEINSAM FÜR MAINBURG – JA! zu gezielter Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung“ wurde gem. Art. 18 b der Gemeindeordnung (GO) im Stadtrat am 26.01.2016 behandelt. Beschlossen wurde dabei, dass die Stelle eines Stadtentwicklers/Wirtschaftsförderers öffentlich ausgeschrieben wird. (Siehe auch 1.12.1. und 10.1.1.) Im Vorfeld hierzu wurde am 14.01.2016 in der Stadthalle ein Bürgerforum zum Thema „Stadtentwicklung“ von der Werbegemeinschaft veranstaltet.

1.9. Gemeindegebiet

Die Fläche der Stadt Mainburg betrug zum Stichtag 31.12.2016 61,59 qkm (61,59 qkm).

1.10. Ortsrecht

Im Laufe des Jahres 2016 wurden 5 (8) Satzungen und 2 (1) Verordnungen durch den Stadtrat erlassen. (Die Zahlen berücksichtigen nicht durch Satzung beschlossene Bauleitpläne, siehe hierzu 8.1.)

1.11. Personalverwaltung

Personalstand

Zum 31.12.2016 waren planmäßig beschäftigt:

Stadtverwaltung

in den Bereichen Rathausverwaltung, Kindertageseinrichtungen, Jugendsozialarbeit, Schulweghelfer, Sing- und Musikschule, Stadtbibliothek, Wertstoffhof, Friedhof, Hausverwaltung, Gebäudereinigung und sonstige Dienste:

- 1 Wahlbeamter (1. Bürgermeister)
- 12 Laufbahnbeamte
- davon 6 Teilzeitbeschäftigte
- 129 Beschäftigte (Arbeitnehmer),
- davon 99 Teilzeitbeschäftigte
- 3 Erzieherpraktikantinnen
- 1 Auszubildende

Stadt Unternehmen Mainburg (SUM)

in den Sparten Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad:

- 32 Beschäftigte
- davon 6 Teilzeitkräfte

Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg

in den Bereichen Jugendsozialarbeit und Aufsicht, Hausverwaltung und Gebäudereinigung:

- 11 Beschäftigte (Arbeitnehmer),
- davon 10 Teilzeitbeschäftigte
- 2 teilzeitbeschäftigte pädagogische Kräfte

Personalkosten

Die Personalkosten 2016 einschließlich aller Arbeitgeberanteile betrugen:

Stadt Mainburg 5.012.600 € (4.942.100 €),

Stadt Unternehmen Mainburg 1.468.400 €

(1.435.700 €),

Schulverband Mittelschule Mainburg 302.100 € (306.000 €).

1.12. Innere Organisation

1.12.1. Personalien

Mit Wirkung zum 1. Juni des Berichtsjahres schied Kämmerer Christoph Limmer aus dem Dienst der Stadt Mainburg aus. Als Nachfolger wurde nach vorheriger Ausschreibung der bisherige Kassenleiter, Christian Winklmaier durch Beschluss des Stadtrates vom 26.01.2016 ernannt. Die Stelle des Kassenleiters wiederum wurde ausgeschrieben und neu besetzt.

Zum 1. Juli 2016 begann Frau Elke Plank ihre Arbeit als Wirtschaftsförderin/Stadtentwicklerin, zunächst auf zwei Jahre befristet.

1.12.2. Stadtarchiv / Registratur

Im Berichtsjahr war das Stadtarchiv nach Terminabsprache geöffnet und der Öffentlichkeit vormittags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. In dieser Zeit wurden 86 (87) Anfragen bearbeitet.

Es konnten auf Grundlage der Gebührensatzung 374 € (248 €) Gebühren für Nutzungen des Archivs erhoben werden.

1.12.3. Girls & Boys Day

Beim Girls & Boys Day am 28.04.2016 interessierten sich insgesamt 10 (16) Schülerinnen und Schüler der fünften bis zehnten Klassen der Hallertauer Mittelschule Mainburg, der Realschulen Mainburg, Abensberg, Manching und Geisenfeld, des Gabelsberger Gymnasiums Mainburg, der Hauptschule Oberroning sowie der Prälat-Michael-Thaller-Schule für die verschiedensten Ausbildungsberufe, die die Stadt und das Stadt Unternehmen zu bieten haben.

1.12.4. Beratungsdienst im Rathaus

Im Berichtsjahr wurden Sprechstunden folgender externer Beratungsdienste im Rathaus-Nebengebäude (sog. Haidhaus) angeboten: Landratsamt Kelheim (Gesundheitsabteilung), Amtsgericht Kelheim (Bewährungshilfe), Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd (Rentenberatung), VDK Mainburg (Sozialsprechtage), Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen DONUM VITAE Bayern e.V. (Schwangerschaftskonfliktberatung), Mainburger Tafel (Ausstellung von Berechtigungsscheinen) sowie Finanzamt Kelheim (Entgegennahme von Einkommensteuererklärungen von Arbeitnehmern) und die Seniorensprechstunde (Entgegennahme von Anliegen älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger).

1.12.5. Neuauflage Bürgerbroschüre

Im Laufe 2016 wurde die Bürgerinformationsbroschüre mit einem externen Büro überarbeitet und aktualisiert. Sie wird seit August 2016 ausgegeben und ist auch im Bürgerbüro erhältlich.

2. Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen

2.1. Feuerlöschwesen

In Brand- und Katastrophenfällen, sowie für die technische Hilfeleistung stehen die Stützpunktfeuerwehr

Mainburg und weitere acht Ortsfeuerwehren zur Verfügung. Die FFW Mainburg hatte im Jahr 2016 152 (114) Einsätze.

Im Jahr 2016 wurden die Beschaffungen für die Digitalfunkumstellung vollständig abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 120.304 €.

Es wurden außerdem zwei Radiometer mit der notwendigen Zusatzausrüstung im Wert von 15.000 € beschafft, welche bei Einsätzen mit radioaktiven Stoffen die Feuerwehrdienstleistenden schützen sollen.

Zur Messung von Gamma-Strahlung wurde außerdem eine Telesonde beschafft. Diese bietet den notwendigen vorbeugenden Strahlenschutz für die Mannschaft der Feuerwehr. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 3.500 €.

Zur Personenrettung/-bergung und auch für die Ölwehr wurde ein Schubboot geordert. Der Kauf wird vom Landkreis bezuschusst. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. 11.500 €.

Die jährliche Sammelbestellung wurde an das wirtschaftlichste Angebot, die Firma Kilian vergeben. Im Zuge der Sammelbestellung wurden Schläuche, Haltegurte, Atemschutzflaschen und weitere ausgesonderte Einsatzmittel ersatzbeschafft. Der Wert der Bestellung beträgt ca. 9.000 €.

Zur Bestreitung der laufenden Angelegenheiten erhalten die Feuerwehrvereine jährliche pauschale Zuschüsse. Diese betragen für die FFW Mainburg 750 €, für die FFW Sandelzhausen 500 € und die übrigen Ortswehren je 250 €.

Die Stadt Mainburg hat die Firma A. Dittlmann aus Passau mit der Feuerwehrbedarfsplanung für die Mainburger Feuerwehren beauftragt. Die Feuerwehrbedarfsplanung wurde von den städtischen Gremien gewünscht, um objektiv feststellen zu können wie die gemeindlichen Feuerwehren technisch und personell ausgestattet werden müssen und ob die „Hilfsfrist“ eingehalten werden kann. Die Erhebung der Daten und die Erstellung des Feuerwehrbedarfsplans erfolgt im Laufe des Jahres 2017.

Für 2017 ist die Beschaffung eines neuen Drehleiterfahrzeugs für die Feuerwehr Mainburg vorgesehen. Die Ausschreibung wurde 2016 in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro für öffentliche Ausschreibungen vorgenommen, musste aber aufgrund einer Rüge durch einen Wettbewerber zurückgezogen werden. Die überarbeitete Ausschreibung wurde zum Jahresende 2016 nochmals im Europäischen Amtsblatt veröffentlicht. Auch diese Ausschreibung wurde wieder vom identischen Wettbewerber angegriffen, wobei dieser derzeit mehrere Ausschreibungen von Drehleiterfahrzeugen deutschlandweit mit Verfahrensrügen und Nachprüfungsverfahren verzögert. Die Lieferung der Drehleiter konnte daher nicht im Berichtsjahr 2016 erfolgen.

2.1.1. Feuerwehrgerätehaus Steinbach

Am 29.10.2016 fand die Feuerwehrkommandantenwahl in Steinbach statt. Als erster Kommandant wurde erneut Herr Ludwig Feiner gewählt. Das Amt des zweiten Kommandanten wurde durch Herrn Anton Fuß neu besetzt. Die Bestätigung durch den Haupt- und Finanzausschuss erfolgte am 21.11.2016.

2.2. Feuerbeschau

In Vollzug der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV) wurden im Berichtsjahr nur einzelne Nachschauen und Begehungen nach Hinweisen von Bürgern durchgeführt. Die Stadt Mainburg bediente sich dabei einer von ihr beauftragten Fachfirma.

2.3. Rettungsdienst

Dem BRK-Kreisverband Kelheim wurde zur Finanzierung der sanitätsdienstlichen Hintergrundvorhaltung ein Zuschuss i.H.v. 2.500 € (2.500 €) (HFA-Beschluss vom 20.02.2006) gewährt.

3. Rechtspflege, Standesamtswesen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umwelt- und Naturschutz

3.1. Standesamtswesen

Das Standesamt Mainburg hat im Jahr 2016 beurkundet:

76	(62)	Eheschließungen
146	(168)	Sterbefälle [61 (72) Sterbefälle entfallen auf auswärtige Gemeinden]
23	(16)	Vaterschaftsanerkennungen
60	(59)	Eheaufösungen
82	(86)	Kirchenaustritte
15	(10)	Adoptionen
0	(1)	Lebenspartnerschaft

3.2. Sicherheits- und Ordnungsaufgaben

3.2.1. Obdachlosenunterbringung

Im Berichtsjahr wurden der Obdachlosenbehörde 6 (6) Zwangsräumungen durch den Gerichtsvollzieher mitgeteilt. Betroffen waren davon 19 (9) Erwachsene und 11 (2) minderjährige Kinder. 7 (5) Einweisungen in eine städt. Notunterkunft wurden erforderlich. Weitere 7 Einweisungen in eine städt. Notunterkunft waren der Schließung der Asylbewerbergemeinschaftsunterkunft „Ringstraße 14“ geschuldet.

Im Außenbereich westlich der Brandhalle wurden für die Unterbringung von Obdachlosen übergangsweise mobile Wohnheime errichtet. Die Erschließung für Strom, Heizung und Wasser sowie die Container für Waschmaschinen und Aufsichtspersonal erforderte Investitionen von rund 100.000 €.

3.2.2. Fundsachen

In Vollzug des Fundrechts wurde der Tierhilfe Kelheim/Abensberg und Umgebung e.V. zur Abgeltung der Kosten für die Abholung und Verwahrung von gefundenen Haustieren (Fundtiere) einschließlich der erforderlichen Weiterverfügung im

Berichtsjahr vertragsgemäß ein pauschales Entgelt von 8.000 € gewährt (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2013, Nr. III. 3. f).

Im Laufe des Jahres 2016 wurden beim Fundamt 122 (126) Fundsachen abgeliefert. Davon konnten 40 (42) Fundgegenstände an die Eigentümer (Verlierer) zurückgegeben werden. 2 (4) Fundgegenstände wurden nach Ablauf der Halbjahresfrist an den Finder ausgehändigt.

3.2.3. Straßenreinigungs- und Sicherungsverordnung

Mit StR-Beschluss vom 30.06.2015 wurde eine geänderte Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) erlassen. Die Verordnung tritt im Januar 2017 in Kraft. Gleichzeitig wird die bisherige Verordnung aus dem Jahre 1999 außer Kraft gesetzt.

3.2.4. Kfz-Altkennzeichen

Von der seit Juli 2013 möglichen Zulassung eines Kraftfahrzeuges mit dem Altkennzeichen MAI wurde weiter rege Gebrauch gemacht. Zum 31.12. des Berichtsjahres gab es 7.929 (6.139) MAI-Zulassungen.

3.3. Melde- und Passwesen

3.3.1. Einwohnerwesen

Die Wohnbevölkerung mit Hauptwohnung in der Stadt Mainburg wurde vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wie folgt fortgeschrieben:

30.06.1978 (Eingemeindungen)	10.304 Personen
30.06.2012	14.154 Personen
30.06.2013	14.371 Personen
30.06.2014	14.462 Personen
30.06.2015	14.611 Personen
31.12.2016	14.855 Personen

Die vom städt. Einwohnermeldeamt erfasste Zahl der Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnung hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Einwohnerstand 01.01.2016	15.562 Personen
+ Zuzüge	940 Personen
- Wegzüge	900 Personen
	15.602 Personen

+ Geburten	161 Personen
- Sterbefälle	126 Personen
Einwohnerstand 31.12.2016	15.637 Personen

darunter mit Hauptwohnsitz	15.047 Personen
mit Nebenwohnsitz	590 Personen

Ein Auszug aus der Halbjahresstatistik der Stadt gibt einen Überblick zu Nationalitäten und Religionszugehörigkeiten innerhalb des Stadtbereiches:

Deutsche Staatsangehörige

männlich	6.405	
weiblich	6.412	ges. 12.817

Ausländische Staatsangehörige

aus 66 Nationen; 18,03 % (Kernstadt 23,12 %)

männlich	1.529	
weiblich	1.291	ges. 2.820

Davon: 9 (9) Franzosen, 85 (81) Griechen, 68 (55) Italiener, 7 (8) Niederländer, 37 (44) Portugiesen, 14 (9) Spanier, 9 (9) Briten, 43 (45) Österreicher, 190 (168) Polen, 98 (87) Ungarn, 19 (23) Tschechen, 7 (7) Slowenen, 379 (326) Bulgaren, 127 (155) Rumänen, 129 (97) Kroaten, 47 (47) übrige EU-Bürger, 216 (217) Serben oder Kosovaren, 34 (34) Bosnier, 2 (2) Schweizer, 14 (17) Russen, 857 (869) Türken, 23 (24) übrige Europäer, 8 (7) Amerikaner, 24 (17) Iraker, 13 (13) Vietnamesen, 7 (7) Brasilianer, 12 (11) Thailänder, 340 (340) Übrige.

Die absoluten Zahlen zu den Einwohnern Mainburgs mit ausländischem Pass, als auch der prozentuale Ausländeranteil beziehen sich jeweils auf jene Einwohner, welche nur eine Staatsangehörigkeit besitzen. Sogenannte „doppelte Staatsbürgerschaften“ blieben aus Gründen der Übersichtlichkeit und des Datenschutzes unberücksichtigt.

Altersstruktur

Bevölkerung Stand 31.12.2016 im Alter von

unter 6 Jahren	853	
6 bis unter 18	2.050	
18 bis unter 30	2.493	
30 bis unter 40	1.995	
40 bis unter 50	2.364	
50 bis unter 65	3.277	
65 und mehr	2.605	ges. 15.637

davon ausländische Bürger

unter 6 Jahren	132	
6 bis unter 18	332	
18 bis unter 30	620	
30 bis unter 40	627	
40 bis unter 50	553	
50 bis unter 65	352	
65 oder mehr	204	ges. 2.820

Religionen

8.736 (8.778) rk., 928 (960) ev. und 5.973 (5.824) sonstige Volks- und Weltreligionen inkl. ohne Religion.

Aufteilung nach Familienstand

6.487 (6.494) Personen ledig, 7.294 (7.218) verheiratet davon 82 (89) getrennt lebend, 949 (940) geschieden, 895 (900) verwitwet, 12 (10) eingetragene Lebenspartnerschaften.

3.3.2. Passwesen

Im Berichtszeitraum wurden ausgestellt:

1.020	(1.118)	Personalausweise
48	(72)	vorläufige Personalausweise
581	(541)	Reisepässe
6	(16)	vorläufige Reisepässe
254	(252)	Kinderreisepässe

3.4. Ausländerwesen

3.4.1. Asylbewerber

Das Jahr 2016 war, wie auch das Jahr davor, geprägt von einem signifikanten Anstieg der Zuwanderung. Die Unterbringung und Versorgung der Asylbewerberinnen und -bewerber ist staatliche Aufgabe und erfolgte unter Federführung der Regierung von Niederbayern bzw. dem Landratsamt Kelheim wie folgt:

Im Berichtsjahr wurden mit Stichtag 30.06.2016 untergebracht:

Gemeinschaftsunterkunft	51 Personen
Dezentrale Unterkünfte	130 Personen
Schülerwohnheim	22 Personen

In der Gemeinschaftsunterkunft der Regierung von Niederbayern für Asylbewerber in der Ringstraße 14 wohnten bis 30.04.2016 insgesamt 78 (83) Personen aus 10 (7) verschiedenen Ländern. Zum 01.07.2016 wurde der Mietvertrag vom Eigentümer gekündigt. Die Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft wurden in andere Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis Kelheim, teilweise in städt. Notunterkünfte, verteilt.

Zwei vom Landratsamt Kelheim angemietete, dezentrale Unterkünfte wurden im Jahr 2016 aufgelöst. Zum 31.12.2016 waren im Stadtgebiet noch 6 dezentrale Unterkünfte mit einer Maximalkapazität von bis zu 134 Personen vorhanden.

Die ebenfalls vom Landratsamt angemietete sog. Brand-Halle (An der Abens 10) war im Berichtsjahr teilweise mit 210 Asylsuchenden (Kapazität max. 250 Personen) belegt. Nach dem Abflauen des Flüchtlingsstromes konnte die Notunterkunft sukzessive geräumt werden. Bis Ende der Laufzeit des Mietvertrages wird die leerstehende Halle nur im Bedarfsfall wieder für die Unterbringung von Flüchtlingen durch den Landkreis genutzt werden.

200 Begrüßungstaschen, intiiert und gestiftet durch den Rotary Club, wurden an die Asylbewerber sowohl im Bürgerbüro der Stadt, als auch im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg ausgegeben.

3.4.2. Einbürgerungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 49 (38) Personen eingebürgert.

3.4.3. Interkulturelle Woche

In der Zeit vom 25.09.2016 bis 14.10.2016 fand zum 9. Mal die Interkulturelle Woche unter dem Motto "Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt." mit verschiedenen themenbezogenen Veranstaltungen unter Beteiligung zahlreicher Vereine und Institutionen statt. Die Stadt beteiligte sich mit der Veranstaltung eines Kulturabends unter der Federführung des StR-Migrationsreferenten Dr.-Ing. Andreas Blattner in der Stadthalle. Die Stadt finanzierte den Kulturabend in der Stadthalle mit rd. 535 € (700 €).

3.5. Umweltschutz

3.5.1. Natur- und Landschaftsschutz

Die Kosten für Pflegemaßnahmen im Biotopverbund 2016 betrugen insgesamt ca. 20.000 €. Die Stadt Mainburg beteiligte sich mit ca. 4.380 € (2.300 €) an den Maßnahmekosten. Die Mehrkosten im Berichtsjahr sind Maßnahmen geschuldet, die im Vorjahr nicht durchgeführt wurden.

3.5.2. Umweltpreis

In Ermangelung von Bewerbungen wurde im Berichtszeitraum weder ein Umweltpreis noch der Sonderpreis des Umweltreferenten verliehen.

3.5.3. Fair Trade

Im Berichtsjahr erfolgte die Titelerneuerung als Fairtrade Stadt. Der Steuerungsgruppe um ihre Sprecherin Elisabeth Krojer war es innerhalb zwei Jahre gelungen, mit ihren über 60 Teilnehmern an der Aktion (Einzelhandel, Gastronomie, Kirchengemeinden, Schulen, Kindergärten und Vereine) eine große Zahl an Aktivitäten, Projekte zu realisieren. So wurde die Prüfung auf die Titelerneuerung von TransFair e.V. in Köln positiv geprüft. Die Wiederverleihung fand im Rahmen des Christkindlmarktes am 04.12.2016 statt.

4. Schulwesen

4.1. Grundschule Mainburg

Im Berichtsjahr trat Gertraud Mühlbauer ihren Dienst als neue Konrektorin an der Grundschule Mainburg an. Die langjährige Grundschullehrerin ist die Nachfolgerin der im Vorjahr verabschiedeten Johanna Neumayr.

Im Zuge der Beseitigung der Hochwasserschäden wurde im Keller ein Teil des Innenputzes abgeschlagen und die Wände mit einer horizontalen Abdichtung versehen. Diese lärmintensiven Arbeiten konnten nur in den Schulferien durchgeführt werden, sodass eine endgültige Fertigstellung der Wandflächen erst in 2017 erfolgen wird.

Für die Überlassung der TSV-Turnhalle sowie der Kleinsporthalle „Am Gabis“ zu Zwecken des Sports der Grundschule gewährte die Stadt 2016 einen Mietzuschuss in Höhe von 18.253 € (18.253 €) und beteiligte sich an den Betriebskosten der Sportstätte mit 24.782 € (18.238 €). Die Erhöhung ist einer größeren Nachforderung von Stromkosten aufgrund bisher zu niedrig angesetzten Abschlägen geschuldet.

Schulsozialarbeit

Die Finanzierung des Ende 2013 an der Grundschule in Mainburg eingerichteten Projekts „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“ mit Kosten von insgesamt rd. 24.500 €/Jahr erfolgt durch den Freistaat, den Landkreis Kelheim und die Stadt Mainburg; der Kommunalanteil betrug 8.064 € (8.613 €).

4.2. Grundschule Sandelzhausen

Zur Sanierung und Erweiterung der Grundschule wurde bei der Regierung von Niederbayern ein För-

derantrag eingereicht. Dieser sieht vor, im ersten Bauabschnitt einen Erweiterungsbau an die Schule anzubauen. Danach soll im zweiten Bauabschnitt die Sanierung des alten Gebäudebestands erfolgen.

4.3. Mittagsbetreuung an den Grundschulen

Die an den Grundschulen angebotene Mittagsbetreuung (ab 11.25 Uhr bis längstens 16 Uhr) wird im laufenden Schuljahr von insgesamt 62 (60) Kindern genutzt.

In Mainburg wird die Mittagsbetreuung vom Caritas-Kinderhort „Spiel- und Lernburg“ für 42 (44) Kinder durchgeführt und abgerechnet. Sie ist im ehemaligen AOK-Gebäude der Stadt untergebracht. Die Räume werden mietfrei zur Verfügung gestellt; die Stadt trägt die laufenden Betriebskosten.

In Sandelzhausen übernimmt für 20 (16) Kinder das Sozial- und Kulturmanagement KAI, Bildung und Kultur e.V. Kelheim, die Trägerschaft für die Mittagsbetreuung.

4.4. Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg Haushalt

Bei der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 01.12.2016 wurde der Haushalt für das Jahr 2017 wie folgt beschlossen:

Verwaltungshaushalt	1.648.600 €	(1.435.700 €)
Vermögenshaushalt	3.998.100 €	(1.856.400 €)

Die Verbandsumlage wurde je Verbandsschüler der Stadt Mainburg und der Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Elsendorf und Volkenschwand auf 2.803 € (2.274 €) festgesetzt. Gleichzeitig wird eine Investitionsumlage mit 3,586 € je Verbandsschüler bemessen. Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019 wurde mit Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 01.12.2016 genehmigt.

Aufgrund der bevorstehenden Generalsanierungsmaßnahmen wurden der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen auf 1.250.000 € (1.200.000 €) und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt auf 9.000.000 € (11,5 Mio. €) festgesetzt.

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss hat die in der Schulverbandsversammlung vom 14.04.2016 vorgelegte Jahresrechnung 2015 am 20.07.2016 stichprobenweise überprüft. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch die Schulverbandsversammlung am 22.09.2016.

Schulprojekte

Die 2012/13 eingeführte gebundene Ganztagsklasse wird im laufenden Schuljahr in zwei Jahrgangsstufen fortgeführt. Der Schulverband hat den anfallenden Sachaufwand einschließlich der Schülerbeförderungskosten sowie eine pauschale Kostenbeteiligung von 5.500 € (5.000 €) je Ganztagsklasse zu tragen.

Die (offene) Ganztagsbetreuung „Triale Schülerhilfe“, in der Trägerschaft des Sozial- und Kulturmanagements KAI, Bildung und Kultur e. V. Kelheim,

wird auch im laufenden Schuljahr mit 45 (45) Schülerplätzen angeboten. Die anteiligen Kosten für den Schulverband beliefen sich auf 20.799 € (19.598 €)/Schuljahr.

Weitergeführt wird auch das Projekt „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“, mit der sozialpädagogischen Betreuung der Jugendlichen in der Schule durch eine Fachkraft, mit einer Wochenarbeitszeit von 25 Stunden. Der Kostenanteil des Schulverbands beläuft sich auf rd. 14.000 €/Jahr.

Im Berichtsjahr erhielten die „Holledauer Spürnosn“, eine Gruppe Schüler der 7. und 8. Klassen, mit ihrem Wörterbuch „Migraboarisch“ im Rahmen des Projekts „MundART WERTvoll“ den Bayerischen Verfassungspreis. Die Verleihung fand bei der Verfassungsfeier am 30.11.2016 im Bürgerhaus Unterföhring statt. Mit dabei waren auch die Projektleiterin Monika Kaltner, Rektor Hanns Seidl, die Klassenleiter sowie zahlreiche Ehrengäste. Mit der Verfassungsfeier findet auch die Vergabe des Verfassungspreises „Jugend für Bayern“, gestiftet von der Bayerischen Volksstiftung und der Bayer. Staatsregierung statt.

Generalsanierung des Schulgebäudes

Der Regierung von Niederbayern wurde der Zuwendungsantrag vorgelegt. Es wurde eine Fördersumme in Höhe von 7,0 Mio. € in Aussicht gestellt. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn ist inzwischen beantragt. Die Planungen und Vorbereitungen für die Generalsanierungen wurden weiter vorangetrieben. Bereits in den Sommerferien erfolgte die Verlegung der Hausanschlüsse für Strom, Erdgas und Telekommunikation entsprechend der zukünftigen Nutzung. Der Beginn der Hauptmaßnahme startet mit dem ersten Bauabschnitt nach den Osterferien 2017.

Organisatorisch wird der Schulbetrieb während der Bauphase durch den Kauf einer bestehenden Containeranlage vor der Schule vom Landkreis wesentlich erleichtert.

Verkehrskonzept Schulzentrum

Nach einigen Verzögerungen im Bauablauf konnte zum Schuljahresbeginn 2016/2017 die Baumaßnahme mit Erstellung des Kreisels und des Parkplatzes südlich der Kreisstraße fertiggestellt werden.

Am 22.11.2016 fand im Rahmen einer Pressekonferenz die feierliche Übergabe der Kunstfiguren aus Draht am Kreisel beim Schulzentrum statt. Im Kunstunterricht haben jetztige Q12-Schüler die Drahtfiguren vor zwei Jahren unter der Leitung von Kunstlehrer Matthias Rother und seiner Kollegin Kristin Barufke geschaffen. Das Material spendierte Georg Schwerdt vom gleichnamigen Fuhrunternehmen in Oberempfenbach sowie die Firma Schwarz & Sohn in Mainburg.

4.5. Realschule

Am 15.09.2016 fand die feierliche Einweihung mit Segnung durch einen katholischen und evangelischen Kirchenvertreter statt. Der seinerzeitige Landrat Dr.

Faltermeier übergab im Namen des Schulaufwands-trägers im Beisein der Regierung sowie der Architekten und zahlreichen Ehrengästen das Gebäude für seine Bestimmung an RSD Markus Bayerl und seinem Stellvertreter RSK Markus Herrler. Anschließend fand ein Tag der offenen Türe statt, bei dem alle Ehrengäste sowie alle Interessierte die neue Schule im Schulzentrum Mainburg besichtigen konnten.

In seiner Sitzung vom 21.11.2016 und 29.11.2016 hat der Finanzausschuss bzw. der Stadtrat sich für das Anstreben der Dreizügigkeit der Realschule Mainburg einstimmig ausgesprochen. Ein entsprechendes Empfehlungsschreiben erreichte den Landrat zum Ende des Jahres.

Seit dem 20.10.2016 darf sich die Realschule Mainburg, neben 37 weiteren Schulen, die nächsten drei Jahre „MINT-freundliche Schule“ nennen. Schirmherr Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle überreichte im Freisinger Dom Gymnasium die Auszeichnung, die für die MINT-Schwerpunktsetzung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) steht. Rektor Markus Bayerl nahm die Auszeichnung zusammen mit MINT-Koordinatorin Frau Punk und zwei Schülerinnen entgegen.

4.6. Gabelsberger Gymnasium

Am 12.12.2016 feierte das Gabelsberger Gymnasium mit einem Festakt die Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ durch den Kabarettisten Helmut Schleich.

Am 27.07.2016 nahmen 19 Schüler der 5. bis 9. Klassen an der Müllsammelaktion „Umweltschutz hautnah erleben“ teil. Die Stadt honorierte den Einsatz mit der Bereitstellung eines Müllcontainers.

4.7. Berufliches Schulzentrum Kelheim (BSZ) / Berufsschule Mainburg

Am 29.07.2016 wurde OStDin Maria Sommerer anlässlich ihres Wechsels an die Regierung von Niederbayern als Leiterin des Beruflichen Schulzentrums Kelheim verabschiedet. Ihr folgt StD Johann Huber nach.

4.8. Schullasten

Die Gesamtschullasten betrugen nach Abzug der Zuschüsse, Beiträge und sonstigen Einnahmen im Rechnungsjahr 2016 1.593.324 € (1.585.464 €).

Davon entfallen auf:

1) Grundschule Mainburg	258.508 €
2) Grundschule Sandelzhausen	112.241 €
3) Mittelschule Mainburg *)	902.560 €
4) Grundschule Aiglsbach *)	36.557 €
5) Grundschule Rudelzhausen *)	71.060 €
6) Grundschule Elsendorf *)	29.446 €
7) Schülerbeförderung für Grundschule	39.793 €
8) Berufsschule	6.599 €
9) Gastschüler	1.500 €
10) übrige schulische Ausgaben	135.060 €

*) Zahlungen an Schulverband bzw. andere Schulsitzgemeinden

4.9. Schulstatistik

Zahl der Schüler und der hauptamtlichen Lehrer der in der Stadt Mainburg existierenden Schulen:
(Stand 01.10.2016)

Schule	Klassen	Schüler	Hauptamtl. Lehrer und Förderlehrer
Grundschule Mainburg	21 (20)	455 (430)	41 (43)
Grundschule Sandelzhausen	5 (5)	108 (105)	7 (5)
Hallertauer Mittelschule Mainburg	25 (26)	504 (525)	50 (55)
Gabelsberger Gymnasium	31 (32)	1.114 (1.216)	97 (97)
Berufsschule *)	18 (15)	353 (300)	26 (13)
Realschule	10 (8)	287 (218)	26 (19)
	110 (106)	2.821 (2.794)	247 (232)

*) Klassenstärke: inkl. 2 BAF-Klassen (Berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge); Schülerstärke: inkl. 31 BAF-Schüler;
Lehrerstärke: inkl. 11 Lehrkräfte für BAF-Klassen

5. Kultur und kirchliche Angelegenheiten

5.1. Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek war im Berichtsjahr wöchentlich 20 (20) Stunden geöffnet. Den Lesern stehen zum 31.12.2016 insgesamt 41.350 (37.143) Medien zur Verfügung. Davon sind 24.612 (21.969) Printmedien (Sachliteratur, Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriftenhefte), 4.018 (4.820) Non-Book-Medien (Hörbücher, Rock- und Pop-CDs, Klassik-CDs, Tonkassetten für Kinder, DVDs, Spiele, elektronische Spiele) und 12.238 (10.354) virtuelle Medien. Zudem werden 66 (49) Zeitschriftenabonnements, davon 17 Abos als e-Journal, angeboten.

Die Medienentleihungen im Berichtszeitraum bezeichnen sich insgesamt auf 123.448 (125.609) davon 86.236 (89.032) Printmedien, 31.115 (32.313) Non-Book-Medien und 5.506 (4.214) virtuelle Medien. Der Rückgang der Entleihungen kann zum einen mit der Software-Umstellung begründet werden, da es nun möglich ist, statt ganzer Konten nur die Leihfristen einzelner Medien zu verlängern. Außerdem ist dringend eine Bestandsrevision erforderlich, um die Attraktivität des Bestandes zu gewährleisten (gut 44 % der physischen Medien sind älter als 10 Jahre). Die Aufenthaltsqualität ist aufgrund der räumlichen Enge und fehlender Sitzplätze beeinträchtigt.

2016 wurden von der Stadt für 30.000 € (30.828 €) Medien angeschafft, wovon der Staat als Zuschuss 3.500 € (4.000 €) übernahm. Die Einnahmen aus den Benutzungs- und Säumnisgebühren beliefen sich auf 13.727,81 € (12.114 €). Mainburger Firmen und Vereine unterstützten die Maßnahmen zur Leseförderung mit Spenden in Höhe von rund 2.000 €.

Seit dem Berichtsjahr führt die Bibliothek Bücher und DVD's zum Thema „Fairer Handel – Faire Welt“.

Im Berichtsjahr wurde das Foyer renoviert. An der neuen Theke, die mit ca. 10.000 € zu Buche schlug, steht nun ein zusätzlicher Beratungsort für die Leser zur Verfügung. Außerdem ging die neue Bibliothekssoftware in Betrieb.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 83 (89) Veranstaltungen durchgeführt. Neben Medienaustellungen waren dies insbesondere Klassenführungen, Krabbelkinder-Erlebnisstunden, die Kür von Mainburgs Next TopStory während der Sommerferien, Klassenbesuche, Vorlesenachmittage, Bilderbuchkinos und sonstige Veranstaltungen. Es nahmen 1.122 (1.736) Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Veranstaltungen teil.

5.2. Volkshochschule

Zur Durchführung der Erwachsenenbildung gewährte die Stadt der Volkshochschule Mainburg für das Kalenderjahr 2016 einen Zuschuss i.H.v. 65.000 € (65.000 €) (HFA-Beschluss vom 20.10.2015). Der VHS-Jahresbericht 2015 wurde dem Haupt- und Finanzausschuss am 09.05.2016 vorgelegt.

5.3. Musik- und Kunstpflege

5.3.1. Städt. Sing- und Musikschule

An der städt. Sing- und Musikschule Mainburg werden durch Schulleiterin Michaela Friedl als hauptamtliche Lehrkraft sowie 12 (15) nebenamtlichen Lehrkräften insgesamt 346 (360) Schüler mit 161 (168) Unterrichtseinheiten in 26 (26) verschiedenen Fächern unterrichtet.

Das Defizit im Berichtsjahr betrug 182.900 € (100.246 €). [Das Jahresdefizit 2015 war aufgrund geänderter Abrechnungsmodalitäten abweichend vom Durchschnitt sehr gering. Zur besseren Vergleichbarkeit: Das Defizit im Jahr 2014 betrug 190.941 €.]

Im Ensemble- bzw. Gruppenunterricht werden geführt: Eine Volksmusikgruppe, ein Blechbläserensemble, ein Gitarrenensemble, ein Querflötenensemble, ein Sax-Ensemble, ein Klarinetten- und ein Blockflötenensemble, eine Streichergruppe, mehrere „Musikalische Früherziehungsgruppen“ für Kinder ab 4 Jahre und eine „FANTASIA-Gruppe“ für Kinder von 5 – 6 Jahre. In der Zweigstelle Elsendorf (Gebäude Grundschule) werden die Fächer musikalische Früherziehung und Klavier angeboten. Neu seit September 2016 ist der Musikgartenunterricht für Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahren.

Die Schüler der Städt. Sing- und Musikschule traten im Berichtsjahr bei den verschiedensten Veranstaltungen auf. Feste Bestandteile sind mittlerweile die musikalische Gestaltung zu St. Martin in den verschiedenen Kindergärten durch das Blechbläserensemble, die musikalische Umrahmung beim Weihnachtsbesuch des Landrates im Krankenhaus durch das Flötenensemble und die Teilnahme verschiedener Ensembles beim Christkindmarkt und sonstigen verschiedenen Veranstaltungen und Feiern. Wegen der großen Schülerzahl fanden im Berichtsjahr das „Zwergerlkonzert“ an vier und das „Mittelstufenkonzert“ an zwei Terminen statt. Ein Highlight am Ende des Jahres war wie immer das „weihnachtliche Musizieren“ mit humorvollen und nachdenklichen Geschichten und Gedichten gelesen von Hannelore Langwieser.

5.3.2. Mainburger Jugend- und Stadtkapelle

Die von Musikmeister Roland Hirmer geleitete Kapelle besteht aus rd. 40 Jugendlichen. Die Ausbildung der Musiker erfolgt im Rahmen der Städt. Sing- und Musikschule. Höhepunkt der Auftritte der jungen Musiker war das Festkonzert am 19.11.2016 im Christlsaal. Zur Deckung der anfallenden Personalkosten für den Kapellmeister gewährte die Stadt dem Förderverein „Jugend- und Stadtkapelle e.V.“ im Berichtsjahr einen pauschalen Kommunalzuschuss i.H.v. 4.500 € (4.500 €).

5.3.3. Konzerte

Das „Festival Holledau“ der Open-Air-Freunde Empfenbach e. V., vom 01.07.2016 bis 03.07.2016 fand im Berichtsjahr zum 34. Mal statt und lockte wieder über 3.000 Besucher an. Aus dem Reinerlös wurden im Berichtsjahr 33.000 € an soziale Zwecke gespendet, 8.500 € Hilfe für Haiti, unterstützt durch den Lions-Club Mainburg, 6.500 € an die Kinderkrebshilfe Dingolfing-Landau-Landshut, 6.500 € an das Kinderhospiz München, 5.500 € an das Projekt Schwarz-Weiß e. V., 4.500 € an das Kinderheim in Ägypten in Bosnien sowie 1.500 € an die Bereitschaft Mainburg des Roten Kreuzes.

Das Kunst- und Kulturfestival des Lions Club Mainburg Hallertau fand im Berichtsjahr vom 16. bis 24.09.2016 zum 11. Mal statt. Die Kulturevents fanden wie bereits im Vorjahr in der ehemaligen Abfüllhalle des Kopp-Bräu's statt. Der Reinerlös kommt wieder dem Aufbau einer vom Erdbeben zerstörten Schule in Haiti und regionalen Projekten zu Gute.

5.3.4. Band- und Kneipenfestival

Am 30.04.2016 fand zum 11. Mal in Folge das Mainburger „Band- und Kneipenfestival“ mit Musikdarbietungen verschiedener Bands und Künstlergruppen und vielen Besuchern statt.

5.3.5. Kunstausstellungen

Die von der VHS Mainburg organisierte 36. Kunstausstellung einheimischer und auswärtiger Künstler

fand vom 10. bis 13.11.2016 mit insgesamt 40 (39) Ausstellern in der Stadthalle statt. Gastaussteller war im Berichtsjahr András Györfi. Auf die angefallenen Kosten gewährte die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 1.600 € (1.600 €).

5.3.6. Theater – Kabarett

Zu den insgesamt 35 Vorstellungen der 4 Theaterinszenierungen im LSK-Theater Mainburg kamen im Berichtsjahr insgesamt rd. 4.900 (4.522) Besucher in den Theatersaal im Alten Gymnasium bzw. zum Freilichtgelände. Auf dem Spielplan standen im März die Komödie „Pension Schaller“, im Juni das Freilicht-Kindertheater „Schon wieder eine Hexe“, im Oktober die Komödie „Die Feuerzangenbowle“ und schließlich im Dezember ein Kindertheater „Weihnachten auf dem Dachboden“.

Die Kleinkunstreihe „Mainburger Theater Donnerstag“ des Kulturreferats der Stadtverwaltung erlebte die nachfolgenden 7 erfolgreichen und jeweils ausverkauften Veranstaltungen im LSK-Theatersaal: Im Januar Stadttheater Ingolstadt – Szenische Lesung nach Michl Ehbauer mit himmlischer Musik mit „Baierische Weltgeschichte“, im Februar d'Housemusi mit „So IsHoid“ – Vollblutsongs, deren Themen dem alltäglichen Wahnsinn entnommen sind, im März Christine Eixenberger mit „Lernbelästigung“ – Die Grundschule als Hexenkessel der gesellschaftlichen Emotionen sowie im September Helmut A. Binser mit „Wie im Himmel“ – vom Hackstock zum Frauenverstehrer, im Oktober Windfried Frey mit „Endlich FREY!“ – oder kommt noch was?, und im November Gabi Lodermeier mit „FRAU VEIGLHOFFER VERPILGERT SICH – Handverlesen einer Kabarettistin auf dem Jakobsweg.“ Finanziert wird die Kulturreihe mit Eintritts- und Spendengeldern. Die Berichterstattung und die Vorlage der Abrechnungen des „Theater Donnerstags“ 2015/16 und anderer Veranstaltungen innerhalb des Kulturbudgets erfolgte in der HFA-Sitzung vom 09.05.2016.

5.3.7. MAI-KULTUR

Das Lions-Hilfswerk Mainburg e. V. veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Hallertauer Zeitung im Mai des Berichtsjahres in der ehemaligen Eder-Kantine in Wambach unter dem Titel MAI-KULTUR zwei Vortragsabende. Thomas von Steinaecker begeisterte mit einer Lesung aus seinem neuen Roman „Die Verteidigung des Paradieses“, während Franz-Theo Gottwald mit einem Vortrag über „Die unerschöpfliche Kraft des Einfachen“ referierte.

5.4. Heimatpflege

5.4.1. Stadtmuseum Mainburg

Im Berichtsjahr wurde der Name von Hallertauer Heimat- und Hopfenmuseum zu Stadtmuseum Mainburg geändert. Die Einrichtung ist an jedem 1. und jedem 3. Sonntag im Monat, an den vier Mainburger Jahrmärkten und am Christkindmarkt geöffnet. Bei Sonderausstellungen und für Sonderführungen gelten erweiterte Öffnungszeiten.

Bei 43 Museumsöffnungstagen fanden 21 Sonderführungen und Aktionen statt.

Die Sonderführungen wurden für Schulklassen, Kindergärten, auswärtige Besuchergruppen und für Sprachenschüler der VHS durchgeführt.

Neu im Programm sind die „Stadtgeschichten“; zu diesem Thema werden in loser Folge Sonderausstellungen gezeigt.

Das Jahr 2016 war geprägt durch das Thema „500-Jahre Bayer. Reinheitsgebot“.

Dazu wurde im Hopfenmuseum eine Ausstellung zu dem Thema „Brauereien in Mainburg“ gestaltet und am 22.5.2016 (Internationaler Museumstag) eröffnet.

Eine weitere Sonderausstellung zu dem Thema Stadtgeschichten wurde am 24.7.2016 mit dem Titel „A bißl gschamt haben wir uns schon“ (Der Mainburger Filmproduzent Alois Brummer) eröffnet. Zu den Museumsöffnungstagen wurde jeweils ein Film von Alois Brummer gezeigt.

Im Januar 2017 stattete mit Rinaldo Talamonti ein damaliger Hauptdarsteller abschließend zur Ausstellung dem Museum einen Besuch ab und berichtete aus den damaligen Produktionen.

Die Besucherzahl konnte im Jahre 2016 auf 1786 erhöht werden; davon waren 302 Besucher Kinder und Jugendliche.

Durch Schenkungen und Zukäufe wurde der Museumsbestand um 56 Exponate erweitert.

Die Betreuung und Verwaltung des Museums erfolgte durch Mitglieder des Vereins Heimat & Museum e.V. Im Berichtszeitraum wurden ehrenamtlich 1234 Stunden geleistet, davon Aufsichtsdienst bei Museumsöffnungen bzw. Sonderführungen 365 Stunden.

Im Berichtsjahr legte das Stadtmuseum einen neuen Flyer auf, der am 03.11.2016 präsentiert wurde.

5.4.2. Vereins-Jubiläen

Im Berichtsjahr begingen nachfolgende Vereine und Institutionen Gründungsjubiläen:

Waldkindergarten e. V. 10 Jahre, Freie Evangelische Gemeinde Mainburg 10 Jahre, 20. Josefitagfeier der Kath. Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Kreisverband Kelheim, 1. Motorradclub im ADAC 30 Jahre.

Die Stadthalle Mainburg unter ihrer neuen Pächterin Christine Anthofer wurde im abgelaufenen Jahr von Herzogin Helene in Bayern im Beisein von Bezirkspräsident Olaf Heinrich und ihren Begleitern, den Musikern Georg Michael Fankhauser und Sebastian Langwieser in Aldersbach als „Musikfreundliches Wirtshaus“ ausgezeichnet.

5.4.3. Prämierung des Ortsteils Ebrantshausen im Rahmen von „Unser Dorf soll schöner werden“

Im Berichtsjahr nahm die Dorfgemeinschaft Ebrantshausen am 26. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ erfolgreich teil und erhielt im September den 2. Platz. Am 12.11.2016 fand die feierliche Verleihung, bei der

eine Delegation anreiste, im Bürgersaal in Neustadt/Do. statt. Bürgermeister Reiser gratulierte stellvertretend für die Dorfgemeinschaft Ortssprecher Alois Heindl bei der Ortsteilsversammlung am 14.11.2016.

5.4.4. 900-Jahrfeier Lindkirchen

Am 4. und 5. Juni 2016 fand die Jubiläumsfeier zu 900 Jahre Lindkirchen statt. Höhepunkte waren der Festgottesdienst und -umzug mit Vereinen, der Bayerische Abend sowie weitere Programmpunkte.

5.4.5. Veranstaltungen

5.4.5.1. Fasching

Das Faschingsprinzenpaar der Narrhalla Mainburg, Prinzessin Diana I. und Prinz Thomas III wurde am 02.01.2016 im Christlsaal inthronisiert. Als Kinderprinzenpaar fungierten Prinzessin Jessica I. und Prinz Daniel I.

Am 06.02.2016 veranstaltete die Narrhalla Mainburg e.V. bereits zum 8. Mal in Folge einen Faschingszug mit 60 (56) Wagen und Fußgruppen durch die Straßen Mainburgs mit anschließendem Faschingstreiben auf dem Marktplatz. Beides erfuhr mit rd. 10.000 Besuchern wieder große Resonanz in der Bevölkerung. Die Stadt Mainburg gewährte hierzu einen Barzuschuss in Höhe von 10.000 € (10.000 €) und übernahm zusätzlich die Kosten für die Toilettenanlage in Höhe von ca. 1.700 € am Marktplatz (HFA-Beschluss vom 19.10.2015).

Eine Nachbetrachtung im Haupt- und Finanzausschuss fand am 09.05.2016 statt.

Das 5. Garde- und Showtanzevent der Narrhalla mit zahlreichen teilnehmenden Gruppen fand am 10.01.2016 im Christlsaal statt. Sämtliche Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Spenden wurden im Berichtsjahr dem Verein zweites LEBEN e. V. gespendet, der Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen unterstützt.

5.4.5.2. Altstadtfest

Am 13. und 14.08.2016 fand die 8. Auflage des Altstadtfestes statt. Es stand anlässlich des bayerweiten Jubiläums unter dem Motto „500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot“. Die Organisation oblag wie im Vorjahr der Eventmanagement-Agentur MG-Events Melanie Gröber (HFA-Beschluss vom 19.10.2015). Höhepunkt stellte der historische Festumzug mit Vereinen, Blaskapellen, Oldtimer-Traktoren, Kutschen und Brauereiwägen sowie entsprechend historisch gekleideten Teilnehmern am Veranstaltungssonntag dar.

Die ungedeckten Kosten der Veranstaltung beliefen sich nach Abzug der Standgelder, Werbeeinnahmen und Spenden auf 26.955,57 € (13.316 €).

Eine Nachbetrachtung des Altstadtfestes erfolgte in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.03.2017.

5.4.5.3. Volkstanz zum Tag des Bieres

Anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Reinheitsgebot“ fand im Hopfenhaus Steinbach ein „Volkstanz zum Tag des Bieres“, veranstaltet vom Kultur- und Förderverein Steinbach e. V. statt.

5.4.5.4. Familienerlebnistag

Im Berichtsjahr wurden die 17 Tafeln entlang des 12 Kilometer langen Erlebnispfades Hopfen und Bier, die über die Geschichte des Hopfens und der Braukunst informieren, erneuert.

Am 05.06.2016 fand zum 14. Mal der Familienerlebnistag des Tourismusvereins Hopfenland Hallertau statt. Er erfreute sich bester Witterung und einer großen Teilnehmerzahl.

5.4.5.5. Hallertauer Inline-Tour

Optimale Wetterbedingungen hatte die vom BC Uttenhofen organisierte 12. Hallertauer Inline-Tour, die am 15.08.2016 stattfand und an der über 100 Inliner teilnahmen, welche die 60 km lange Strecke zurücklegten. Gestartet wurde am Mainburger Krankenhaus mit einem „Warm up“, von wo aus der Weg über Sandelzhausen, Thalham nach Oberbayern führte.

5.4.5.6. Oldtimerrallye

Am 23.04.2016 machte die 11. Auflage der größten Oldtimerrallye im deutschsprachigen Raum, die „Donau Classics“, Halt in Mainburg: Die Mittagspause wurde bei der Wolf GmbH verbracht und eine Wertungsprüfung fand statt.

Der Veranstalter Audi RegioSprint führte seine Teilnehmer auf faszinierenden Nebenstrecken durch die Landkreise Eichstätt, Kelheim, Moosburg, Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen. Austragungsort der ersten Durchfahrtskontrolle und Zielort des Audi RegioSprints sind jeweils das Audi Forum Ingolstadt. Insgesamt 250 Old- und Youngtimer von 30 verschiedenen Fabriken nahmen im Berichtsjahr teil.

5.4.5.7. Tag des offenen Denkmals

Am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ am 11.09.2016 waren im Stadtgebiet im ehemaligen Schloss der Hofmark Sandelzhausen die Rokokotreppe sowie die historische Gaststube mit Originaleinrichtung zu besichtigen.

5.4.5.8. Stadtstrand

Vom 24.05. bis 28.05.2016, veranstaltete der FC Mainburg auf dem Festgelände an der Abens mit großem Besucherzuspruch zum 5. Mal das Freizeit-Event „Stadtstrand“. Dabei wurden 300 Tonnen Sand aufgeschüttet, um mit Beach-Volleyball, einem Swimming-Pool, entspannenden Liegemöglichkeiten und Musik ein Strandgefühl an der Abens zu erzeugen. Die Stadt gewährte einen Zuschuss in Höhe der Platzmiete von 1.547 € (HFA-Beschluss vom 19.05.2014).

5.4.5.9. Jetzt red i

Am 02.03. des Berichtsjahres gastierte „Jetzt red i – Europa“ im Hopfenhaus Steinbach. Moderator Tilmann Schöberl diskutierte vor rd. 160 Gästen über europäische Themen wie dem britischen Ausstieg aus der EU, den aktuellen Zuzug von Flüchtlingen, fairem Welthandel oder dem Syrienkrieg.

5.4.5.10. Wir unterstützen Mainburg – WUM Shop e.V.

Am 02.04.2016 eröffnete der WUM-Shop in der Paul-Nappenbach-Straße 1 seine Pforten: Das Prinzip besteht darin, gespendete und guterhaltene Waren von Kleidung bis hin zu Haushaltsartikeln und Möbeln für kleines Geld weiterzuverkaufen. Alle Erlöse kommen dabei zu 100 Prozent sozialen Einrichtungen und Projekten in der Stadt zugute.

5.4.5.11. MAI Repair Café

Am 10.04.2016 fand der erste Reparatur-Nachmittag des im Berichtsjahr neu gegründeten MAI Repair Cafés statt. Dabei handelt es sich um ein Veranstaltungsformat mit temporär eingerichteter Selbsthilfewerkstatt zur Reparatur defekter Alltags- und Gebrauchsgegenstände.

5.4.5.12. MAI OASE Mainburg e.V.

Im Juli 2016 nahm die Familienzentrum MAI OASE Mainburg e.V. in den Räumlichkeiten an der Bahnhofstraße 6 ihre Arbeit auf. Der Verein hat sich zum Ziel gemacht, es Familien zu ermöglichen sich stärker zu vernetzen und gegenseitig zu unterstützen.

5.5. Kirchliche Angelegenheiten

Der Mainburger Prälat Sebastian Anneser feierte am 07.08.2016 nachträglich in seinem Heimatdorf Unterwangenbach sein Goldenes Priesterjubiläum mit einem Festumzug und anschließenden Feierlichkeiten.

Mit HFA-Beschluss vom 18.01.2016 wurde die Kostenübernahme in Höhe von 7.400 € für die Sanierung der Kriegerdenkmäler Hl. Michael und Kreuze am Ehrenhain vor dem Friedhof beschlossen.

6. Soziale Angelegenheiten

6.1. Sozialhilfe

Im Berichtsjahr wurden an Anträgen aufgenommen:

39	(42)	Sozialhilfe / Grundsicherung
240	(267)	Wohngeld
1	(1)	Wohnberechtigungsbeseitigungen
75	(72)	Rundfunkgebührenbefreiung

6.2. Behindertenausweise

Im Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit Schwerbehindertenausweisen folgende Arbeiten erledigt:

28	(35)	Erstanträge aufgenommen
22	(11)	Erhöhungsanträge aufgenommen
23	(33)	Parkausweise ausgestellt

6.3. Familienhilfe

Die Stadt stellt Eltern von Kindern bis zu drei Jahren auf Antrag pro Kind und Jahr sechs kostenlose Restmüllsäcke als Windelsäcke zur Verfügung. Die Kosten für die Stadt beliefen sich im Berichtsjahr auf 3.168 € (2.592 €).

6.4. Kinder- und Jugendhilfe

6.4.1. Kindertageseinrichtungen allgemein

Am 28.11.2016 übergab die Abens-Donau-Energie eine Spende in Höhe von 1.300 € an die Kindergärten und Schulen. Die Spende resultiert aus der Aktion „50 Euro für unsere Kinder“. Stellvertretend für die Kitas und Schulen nahmen Bürgermeister Reiser und StR-Kita-Referentin Annette Setzensack die Spende in Empfang. Mit der Aktion werden bewusst Kinder in der Region unterstützt. Die ADE verkauft ausschließlich 100%igen Ökostrom, von dem neben den Kitas auch alle Bürger profitieren.

Der 15. „Runde Tisch der Mainburger Kindertageseinrichtungen“ traf sich am 20.04.2016 zum Gedankenaustausch im Kindergarten Igelbau. Das 16. Treffen der Sachaufwandsträger und Kita-Leiterinnen fand am 30.11.2016 im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

6.4.2. Kinderkrippen

6.4.2.1. Städt. Kinderkrippe „Spatzennest“

Die beiden Gruppen der städt. Kinderkrippe „Spatzennest“, die im ehemaligen „Kern-Anwesen“ in der Zieglerstraße untergebracht ist, werden derzeit von 21 (22) Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren mit unterschiedlichen Betreuungszeiten zwischen 10 und 35 Wochenstunden besucht.

Zum Start des Kindergartenjahres 2016/2017 wechselte die Leitungsfunktion von Petra Jung auf Julia Pürzer.

6.4.2.2. Kinderkrippe „Pustebume“

Die freigemeinnützige Kinderkrippe „Pustebume“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen derzeit 10 (9) Kinder, davon 9 (9) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2016 auf 27.068 € (23.356 €).

6.4.2.3. Kinderkrippe „Schatzinsel“

Die private Kinderkrippe „Schatzinsel“ besuchen derzeit 42 (58) Kinder, davon 32 (41) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2016 auf 124.943 € (51.001 €).

6.4.3. Kindergärten

6.4.3.1. Städt. Kindergarten Mainburg, Am Gabis

Im Berichtsjahr feierte die Einrichtung ihr 40-jähriges Jubiläum. Anlässlich dessen wurde am 09.06.2016 ein Tag der offenen Tür mit buntem Rahmenprogramm veranstaltet.

Zur Unterbringung von Garten- und Spielgeräten wurde im Kindergartenanlage eine Fertiggarage mit einem Kostenaufwand von 4.100 € aufgestellt.

Im Städtischen Kindergarten Am Gabis werden derzeit 89 (85) Kinder in 1 Fünf-Stunden-Gruppe und 3 Sechs-Stunden-Gruppen betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
4	6 (16)
5	32 (14)
6	51 (48)
7	- (7)

6.4.3.2. Städt. Kindergarten „Abenteuerland“

In der Einrichtung werden derzeit 87 (87) Kinder in 5 überlangen Gruppen betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
5	19 (20)
6	41 (38)
7	13 (12)
8	14 (17)

6.4.3.3. Städt. Kindergarten Mainburg „Schneckenheim“

Die Ganztagsgruppe (Betreuungszeit 9 Std./Tag) im städt. Kindergarten „Schneckenheim“, im Caritas-Altenheim in Mainburg, wird derzeit von 24 (20) Kindern besucht.

24 (20) Kinder nehmen im laufenden Kindergartenjahr die Möglichkeit der Mittagsverpflegung, die von der Küche des Altenheimes bereitgestellt wird, in Anspruch.

Zum Start des Kiga-Jahres 2016/2017 wechselte die Leitungsfunktion von Rosalinde Lindner auf Birgit Czekalla.

6.4.3.4. Städt. Kindergarten Sandelzhausen

In der Einrichtung werden derzeit 61 (70) Kinder in 2 überlangen Gruppen und 1 Vormittagsgruppe betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
4	12 (9)
5	16 (24)
6	18 (17)
7	15 (20)

6.4.3.5. Kindergärten „Frauenverein Kinderhort“

Die Umbau- und Renovierungsarbeiten wurden 2016 weitgehend abgeschlossen. Da dies im laufenden Betrieb erfolgte, mussten zwei Gruppen deshalb in einem Interimsgebäude im Garten untergebracht werden. Bisher wurden für die gesamte Maßnahme, die im Frühjahr 2017 abgeschlossen wird, von der Stadt rund 1,1 Mio. € bezuschusst.

Die beiden Kindergärten „Kleiner Tiger“ und „Kleiner Bär“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen im laufenden Kindergartenjahr insgesamt 145 (155) Kinder, davon 130 (137) aus Mainburg. Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2016 auf 277.520 € (283.083 €).

6.4.3.6. Waldkindergarten

Den Waldkindergarten in Mainburg in der Trägerschaft des 1. Mainburger Waldkindergartens e. V. besuchen derzeit 23 (25) Kinder, davon 13 (17) aus Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2016 auf 25.222 € (21.947 €).

6.4.3.7. Integrativer Kindergarten „Igelbau“

Derzeit wird die eingruppige Einrichtung von 18 (18) Kindern, davon 13 (16) aus Mainburg, besucht.

Die Stadt ist zur Kind- und Buchungszeit bezogenen Förderung verpflichtet. Im Haushaltsjahr 2016 wurden 35.194 € (37.676 €) Kind- und Buchungszeitbezogene Förderungen ausbezahlt.

6.4.3.8. Kindergarten Elsendorf

Derzeit besuchen 20 (19) Kinder überwiegend aus dem Bereich des Stadtteils Meilenhofen den gemeindlichen Kindergarten in Elsendorf.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2016 auf 43.001 € (22.914 €).

6.4.3.9. Kindergarten Aiglsbach

Derzeit besuchen 17 (11) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Lindkirchen den gemeindlichen Kindergarten in Aiglsbach.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2016, auf 21.229 € (24.658 €).

6.4.3.10. Kindergarten Rudelzhausen

Derzeit besuchen 24 (23) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Steinbach den Pfarrkindergarten in Rudelzhausen, sowie 2 (2) Kinder die kommunale Einrichtung in Tegernbach.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2016 auf 56.881 € (35.676 €).

6.4.3.11. Gastkindregelung

Im Rahmen einer sog. Gastkinderregelung besuchten 2016/2017 insgesamt 3 (4) Kinder aus dem Stadtgebiet Kindergärten in Geisenfeld, Eching und Train. Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich auf 12.639 € (5.235 €).

6.4.4. Kinderhort „Spiel- und Lernburg“

Die beiden Gruppen des in der Trägerschaft des Caritasverbandes für den Landkreis Kelheim e. V. stehenden Kinderhorts „Spiel- und Lernburg“, der im Alten

Gymnasium untergebracht ist, besuchen im laufenden Hortjahr insgesamt 42 (43) Kinder, davon 41 (39) Kinder aus Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2016 auf 75.671 € (42.144 €).

6.4.5. Kindertagespflege

Nach den Bestimmungen des Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) sind die Kommunen verpflichtet, die nach der Bedarfsfeststellung notwendigen Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung zu stellen.

Im Berichtsjahr waren insgesamt 23 (17) Kinder bei qualifizierten Tagesmüttern untergebracht. Die kommunale Förderung, abhängig von der gebuchten und benötigten Betreuungszeit, beträgt im Berichtsjahr voraussichtlich insgesamt 24.000 € (20.122 €).

6.5. Spielwoche für Kinder

Die zum 25. Mal durchgeführte Spielwoche für 6- bis 12-jährige Kinder, die vom 08. bis 12.08.2016 auf dem Gelände des Altenheims „St. Michael“ stattfand, wurde vom Arbeitskreis „Jugend und Familie“ des Mainburger Pfarrgemeinderates organisiert. Die Stadt unterstützte diese Veranstaltung wieder mit einem Barzuschuss i.H.v. 2.500 € (2.500 €).

6.6. Jugendfreizeitmaßnahmen

Die Stadt förderte im Berichtsjahr Ferien- und Freizeitmaßnahmen von Vereinen mit Mainburger Jugendlichen sowie Schullandheim-Aufenthalte und sonstige Bildungsfahrten der örtlichen Schulen mit einem Gesamtbetrag von 5.038 € (7.012 €), einschließlich der vom Schulverband Hallertauer Mittelschule geförderten Maßnahmen.

6.7. Jugendsozialarbeit

In der städtischen Jugendsozialarbeit wird eine pädagogische Fachkraft in Vollzeit beschäftigt. Die Kosten für die Jugendsozialarbeit beliefen sich im Berichtsjahr auf 84.564 € (73.459 €).

Für den vom Streetworker geführten „Jugendtreff“ im Alten Gymnasium fielen im Berichtsjahr Sachkosten von 3.390 € (3.716 €) an.

In mehreren Sitzungen des Bauausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses sowie letztlich des Stadtrates befasste man sich mit dem Bau eines neuen Jugendtreffs am Standort des ehemaligen RMM-Geländes in der Walther-Schwarz-Straße.

6.8. Sucht- und Gewaltprävention

Dem Akademierat der Gesundheitsakademie Mainburg e.V. wurde für die im Berichtsjahr geplanten und zum Teil durchgeführten Projekte zur Sucht- und Gewaltprävention ein Zuschussbudget in Höhe von 9.900 € bewilligt (HFA-Beschluss vom 15.02.2016).

6.9. Sozialversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung bot auch im Berichtsjahr im Rathaus einen kostenlosen Beratungsservice an. Er erstreckt sich auf alle Fragen im

Zusammenhang mit der Rentenversicherung, beinhaltet Auskünfte, und eine ausführliche Beratung. Zusätzlich ermöglicht die Stadt innerhalb der Geschäftszeiten (Mittwochvormittag) den Bürgern Rentenansprüche zu stellen.

7. Sport und Freizeit, Gesundheitswesen, Bestattungswesen

7.1. Unterhalt von Sportstätten

Die Kosten für den Unterhalt der städt. Sportplätze beliefen sich im Berichtsjahr auf 23.900 € (23.379 €).

7.2. Sportförderung

7.2.1. Jugendförderung

Für die Förderung der Jugendarbeit und den Unterhalt von vereinseigenen Sportstätten wurden im Berichtsjahr an die Sport- und Schützenvereine sowie an einige weitere Vereine im Stadtgebiet, die Jugendarbeit betreiben, Zuschüsse i.H.v. 29.545 € (29.815 €) ausbezahlt (HFA-Beschluss vom 18.07.2016).

Für das Mähen der vereinseigenen Sportplätze durch den SUM-Bauhof sowie für Pachterstattungen wurden den Sportvereinen zusätzlich 20.410 € (25.399 €) zugewendet.

Direkte städt. Zuschüsse zur Sportförderung wurden an folgende Vereine gewährt:

Schützen Schüsselhausen 260 € (Jugendgewehr); Bodomar-Schützen 910 € (Jugendgewehr).

7.2.2. TSV 1861 Mainburg e.V. – TC Grün-Rot Mainburg

Dem TC Grün-Rot im TSV 1861 Mainburg e.V. wurde für die Sanierung der Tennishalle ein Zuschuss von 10 % der Gesamtzuschuss in Höhe von 18.570 € gewährt.

7.2.3. SV Puttenhamen

Zur Sanierung des Erdgeschoßes des Vereinsheimes wurde ein 10%iger Zuschuss in Höhe von 10.500 € zugesagt.

7.3. Sportlerzeichnungen

Folgende Sportler aus der Stadt Mainburg, die auf überörtlicher Ebene besonders herausragende Leistungen erzielten, wurden geehrt:

Die Herren Florian Birner und Mustafa Ilhan, beide aus der Judo-Abteilung des TSV Mainburgs, für ihren 3. bzw. 1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse Ü30;

die gesamte Judo-Herrenmannschaft des TSV Mainburgs zum Titel des Bayernligameisters in der Liga-saison 2015;

Herr Konrad Bachmaier, Deutscher Sportschützenmeister in der Seniorenklasse,

Frau Nadine Halwax, Wurftaubenclub, Bayerische Meisterin in der Juniorenklasse B der Wurftaubenschützen

Herr Martin Schönhuber, Wurftaubenclub, 3. Platz in der Schützenklasse bei der Bayerischen Meisterschaft im Wurfscheiben Trap,

Herr Tobias Petz, TSV Mainburg, Abteilung Leichtathletik, Titel (Bayerischer Vizemeister 800 Meter Block Lauf und Niederbayerischer Meister Block Lauf) und Qualifikation für Deutsche Meisterschaft im Blockwettkampf.

7.4. Badeanstalten

7.4.1. Freibad

Im Berichtsjahr lief der Pachtvertrag des Kiosks aus. Die Eheleute Brücklmaier, die den Kiosk über drei Jahrzehnte bewirtschafteten, wurden verabschiedet. Nach erfolgter Ausschreibung der Pachtverträge führen den Kiosk nunmehr Margherita Vitacca und Gerardo Pepe.

Für das beheizte Schwimmbad, das vom Stadt Unternehmen betrieben wird, wurden in der Saison 2016 23.340 (20.779) Badekarten, davon 1.491 (1.531) Dauerbadekarten und 303 Dutzenderkarten ausgegeben. Die Gesamteinnahmen hieraus betrugen 117.339 € (105.100 €). Die Erhöhung der Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr ist zum einem der besseren Witterung aber auch einer Gebührenerhöhung geschuldet (siehe auch 10.7.).

Insgesamt besuchten in der Saison 64.091 (76.721) Badegäste die Freizeiteinrichtung.

Im Zuge von Unterhaltungsmaßnahmen wurden 2016 ein Durchschreitebecken (ca. 9.000 €) und der letzte Teil der Sitzbank des Spaßbeckens für rund 10.000 € saniert. Für den Kiosk und die Kasse wurden Geräte, Maschinen und EDV-Einrichtungen für 17.000 € angeschafft.

Die Chloranlage wurde teilweise, mit einem Aufwand i.H.v. 9.000 €, erneuert. Für Planungskosten mussten 25.000 € aufgewendet werden. Außerdem wurden einige kleine Anschaffungen getätigt. Die umfangreiche Sanierung der Filteranlagen hingegen wurde 2016 begonnen und wird voraussichtlich 2017 abgeschlossen.

Am 30. und 31.07.2016 fand das 14. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen statt, bei dem es die 319 (366) Teilnehmer auf über 2.769 (3.215) Kilometer brachten.

7.4.2. Hallenbad

Gem. StR-Beschluss vom 26.04.1988 beteiligte sich die Stadt im Berichtsjahr an den ungedeckten Kosten des landkreiseigenen Hallenbades im Gabelsberger Gymnasium mit einem Betrag i.H.v. 8.000 € (8.000 €).

7.5. Gesundheitsakademie

Die Gesundheitsakademie „health and more e.V.“ der Volkshochschule Mainburg, die im regionalen Bereich bisher die Gesundheitsabteilung der VHS mit Schwerpunkten in der Prävention, aber auch im

Rehabereich, Ernährung, Yoga, Tanz und Bewegung bildete, löste sich mit Wirkung zum 31.12.2016 auf. Der Verwendungsnachweis für den Zuschuss in Höhe von 25.000 € für das Jahr 2016 wurde am 23.01.2017 im Finanzausschuss eingereicht.

7.6. Friedhofs- und Bestattungswesen

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe durch das SUM ist im Berichtsjahr ein Kostenaufwand von 108.829 € (118.268 €) angefallen.

8. Landes- und Bauleitplanung, Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen, Abwasserbeseitigung, Wasserrecht

8.1. Planung

8.1.1. Landesplanung / Raumordnung/Regionalplanung (Region 13 – Landshut)

Im Berichtsjahr wurde die Stadt Mainburg im Rahmen verschiedener übergeordneter Planungen zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert:

Fortschreibung des Regionalplanes der Region Landshut (13);

Ergänzendes Anhörungsverfahren zur Teilfortschreibung des Kapitels B IV Rohstoffsicherung (nördlichen Bereich des Landkreises Landshut, StR-Beschluss vom 26.01.2016)

Fortschreibung des Regionalplanes der Region Landshut (13);

Anhörungsverfahren zur Teilfortschreibung des Kapitels B I Natur und Landschaft (Ergänzung um einen Teilbereich „Regionale Grünzüge“, StR-Beschluss vom 26.01.2016)

Erdgas-Loopleitung Forchheim-Finsing;

Antrag der Open Grid Europe GmbH (OGE) auf Planfeststellung der Errichtung und des Betriebs einer Erdgasloopleitung Forchheim-Finsing gemäß §§ 43 ff Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) i.V.m. Art. 73 ff Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) (Stellungnahme der Stadt Mainburg im Rahmen des Anhörungsverfahrens mit BUA-Beschluss vom 12.07.2016)

Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) - Teilfortschreibung; Stellungnahme der Stadt Mainburg im Rahmen des Anhörungsverfahrens zum Entwurf vom 12. Juli 2016 (StR-Beschluss vom 25.10.2016)

8.1.2. Bauleitplanung

Die mit Beschluss vom 28.07.2015 vom Stadtrat erstellte Prioritätenliste für die Bauleitplanung wurde im Berichtszeitraum weiter bearbeitet.

8.1.3. Flächennutzungsplan und Landschaftsplan

Mit der Aufstellung bzw. Änderung der einzelnen Bebauungspläne wurde gleichzeitig auch die Ände-

rung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplanes eingeleitet, weitergeführt bzw. abgeschlossen:

DB Nr. 117 für „Köglmühle II – Ost“

DB Nr. 119 für Baugebiet „Unterempfenbach Süd – ehemalige Kiesgrube“ (rechtswirksam seit 31.10.2016)

DB Nr. 120 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlagen bei Oberempfenbach – Erweiterung“ (Rechtswirksam seit 13.02.2016)

DB Nr. 121 für „Mitterfeld-Erweiterung“

DB Nr. 122 für „Kleinheid“

DB Nr. 123 SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Öchslhof“ (rechtswirksam seit 15.11.2016)

DB Nr. 124 für „GI/GE Puttenhamen“ und SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Leipfinger-Bader“

DB Nr. 125 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Ebrantshausen“

Die Unterlagen zur Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Mainburg in digitaler Form (materielle Neuaufstellung) wurden durch das Landratsamt Kelheim genehmigt. Der Landschaftsplan ist seit 07.03.2016 rechtswirksam.

8.1.4. Bebauungspläne

Im Laufe des Jahres 2016 wurden für folgende 8 (8) Bebauungspläne Aufstellungsverfahren eingeleitet, fortgeführt bzw. abgeschlossen:

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlagen bei Oberempfenbach – Erweiterung“ (Inkrafttreten am 22.02.2016)

„Salvatorberg“ in Mainburg; hier zugleich Erlass einer Veränderungssperre

„GI Marzill“

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Öchslhof“

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Leipfinger-Bader“

„Köglmühle II – Ost“ in Mainburg

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Ebrantshausen“

„Mitterfeld-Erweiterung“ in Mainburg

Bei folgenden 9 Bebauungsplänen wurden Änderungsverfahren eingeleitet, fortgeführt bzw. abgeschlossen:

„Hopfenweg bis Zieglerstraße“ in Mainburg,

Änderung mit Deckbl.-Nr. 10

„Mitterweg-Schleißbacher Straße“ in Mainburg,

Änderung mit Deckbl.-Nr. 6

(Inkrafttreten am 17.03.2016)

„Am Erlenpark“ in Mainburg,

Änderung mit Deckbl.-Nr. 8

„GE Mooswiesen“, Änderung mit Deckbl.-Nr. 2

Gewerbegebiet „Kleinheid“,

Änderung mit Deckbl.-Nr. 1

„Sandelzhausen-Mitte“, Änderung mit Deckbl.-Nr. 2

(Inkrafttreten am 20.05.2016)

„GI/GE Puttenhamen“, Änderung mit Deckbl.-Nr. 1

Baugebiet „Unterempfenbach Süd – ehemalige Kiesgrube“, Änderung mit Deckbl.-Nr. 1 (Inkrafttreten am 03.11.2016)
„Ingolstädter Straße Süd“, Änderung mit Deckbl.-Nr. 6

8.1.5. Baulandausweisung

Die Entwicklung von Bauland für die Bürger und Betriebe im Stadtgebiet ist immer aufwändiger, während die Nachfrage erheblich ist. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Grundeigentümer bei einem Verkauf sind derzeit nicht attraktiv. Deshalb ist es für die Stadt schwierig, zusammenhängende Flächen zu erwerben, die zu einem größeren Baugebiet entwickelt werden können. Da bei der Baulandausweisung auch Ausgleichsflächen nachzuweisen sind, wurden 2016 verschiedene Flächen hierfür angekauft, teilweise auch in benachbarten Kommunen.

8.1.6. Baugebiete

Das Baugebiet „Wohnen am Hopfenweg Süd“ wurde im Berichtszeitraum erschlossen.

Mit der Erschließung des Gewerbegebiets „Kleinhaid“ wurde im Herbst des Berichtsjahres begonnen. Im Baugebiet „Mitterfeld-Erweiterung“ im Westen von Mainburg wurde das Bebauungsplanverfahren fortgeführt und die Erschließung geplant. Für das Industriegebiet „GI Marzill“ wurde in der Stadtratsitzung vom 26.4.2016 der Aufstellungsbeschluss gefasst.

Für weitere kleinere Baugebiete, z. B. am Rosenweg, an der Brandholzstraße und an der Pötzmeser Straße, wurden die Verfahren fortgeführt aber 2016 noch nicht abgeschlossen.

8.1.7. Erlass von Vorkaufssatzungen

Die Gemeinde kann in Gebieten, in denen sie städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht, zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Satzung Flächen bezeichnen, an denen ihr ein Vorkaufsrecht an den Grundstücken zusteht (§ 25 Abs. 1 Nr. 1 BauGB).

Der Stadtrat hat sich auf dieser Grundlage zum Erlass einer Vorkaufssatzung in den Bereichen „An der Brandhalle“ (StR-Beschluss 23.02.2016, Inkrafttreten am 06.04.2016), „Am Gabis“ (StR-Beschluss 23.02.2016, Inkrafttreten am 06.04.2016) und „Grundschule und Kindergarten in Sandelzhausen“ (StR-Beschluss 26.07.2016, Inkrafttreten am 31.10.2016) entschlossen.

8.2. Bautätigkeit

8.2.1. Bauanträge

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 147 (150) Baugesuche eingereicht und durch das Stadtbauamt sowie im Bau- und Umweltausschuss vorbehandelt; 52 (45) Bauanträge betrafen Wohnungsneubauten mit insgesamt 100 (68) Wohnungen. 22 (24) Baugesuche, die den Festsetzungen von rechtsgültigen Bebauungsplänen entsprachen, konnten von der Genehmigung freigestellt werden. 6 (8) Anträgen auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes konnte stattgegeben werden.

8.3. Hochbau / Stadthalle

Der Gebäudeunterhalt für die Stadthalle in Mainburg belief sich auf 29.077 €, darin enthalten sind Malerarbeiten mit einer Gesamtsumme von 12.061,44 € und Schreinerarbeiten von 5.838 €. Der Restbetrag setzt sich aus Brandschutzmaßnahmen und diversen Reparaturen zusammen.

8.3.1. Gebäudeunterhalt

8.3.1.1. Rathaus

Beim Rathaus belief sich der Gebäudeunterhalt auf 37.029,32 €, dies beinhaltet den Brandschutz (Wartung und Instandhaltung der Gefahrenmeldeanlagen, Erstellen von Fluchtwegeplänen) mit 14.543 €, die Restsumme ergibt sich aus diversen Reparatur- und Unterhaltsarbeiten.

8.3.1.2. Alte Knabenschule

Der Gebäudeunterhalt für die Alte Knabenschule belief sich auf 15.936 €. Die Höhe der Kosten setzen sich aus Brandschutz 10.019 € (Wartung und Instandhaltung der Gefahrenmeldeanlagen, Erstellen von Fluchtwegeplänen) und sonstigen Reparaturen und Malerarbeiten mit 5.918 € zusammen.

8.3.1.3. Kloster St. Salvator

Der Gebäudeunterhalt für das Kloster belief sich auf 8.474 €. Dies beinhaltet nur die Ertüchtigung des Brandschutzes mit Wartungsarbeiten und der Erstellung eines Flucht- und Rettungswegeplanes. Die Außenanierung (Fensterbauarbeiten, Malerarbeiten, Gerüstbauarbeiten) des Klosters schlug sich im Vermögenshaushalt mit 62.713 € zu Buche.

8.4. Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

8.4.1. Verkehrsuntersuchung

Auf Antrag von StR Dr. Schöll und SPD zur Verbesserung der Verkehrssituation am Kreisverkehr bzw. zur Verbesserung des Verkehrsflusses in der Ortsdurchfahrt wurde in der BUA-Sitzung vom 11.10.2016 das durch die Firma gevas humbert & partner, München erstellte Verkehrsgutachten vorgestellt. In der StR-Sitzung vom 31.01.2017 wurde hierzu abschließend beschlossen, dass weitere Planungen und ein etwaiger Umbau nicht weiter verfolgt werden bzw. dass am Knotenpunkt Regensburger Straße / Bogenbergerstraße / Schleißbacher Straße keine weiteren Veränderungen vorgenommen werden.

8.4.2. Verkehrsüberwachung

Im Rahmen der Kommunalen Verkehrsüberwachung des ruhenden und des fließenden Verkehrs wurden im Stadtgebiet Mainburg insgesamt 10.117 (8.901) Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung geahndet. Die Einnahmen aus den Ordnungswidrigkeiten im Stadtgebiet und den Mitgliedsgemeinden beliefen sich auf insgesamt 303.289,23 € (173.725,00 €). Die Kosten für die Verkehrsüberwachung betrugen 179.491,39 € (131.388,00 €).

Zur Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs in der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg über die Kommunale Verkehrsüberwachung der Stadt Mainburg wurde eine Zweckvereinbarung mit der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg abgeschlossen (StR Beschluss vom 27.09.2016).

Zur Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs in der Gemeinde Schweitenkirchen über die Kommunale Verkehrsüberwachung der Stadt Mainburg wurde eine Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Schweitenkirchen abgeschlossen (StR Beschluss vom 29.11.2016).

Zur Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Verwaltungsgemeinschaft Geisenfeld über die Kommunale Verkehrsüberwachung der Stadt Mainburg wurde die bestehende Zweckvereinbarung mit der Verwaltungsgemeinschaft Geisenfeld geändert bzw. neu abgeschlossen (StR Beschluss vom 29.11.2016).

Von der Jürgen-Pegler-Stiftung wurde ein Geschwindigkeitsmessgerät mit Solarpanel überlassen, welches dauerhaft in der Regensburger Straße, Höhe TSV-Halle, angebracht wurde. Mit BUA-Beschluss vom 20.09.2016 wurde für den Haushalt 2017 die Anschaffung von weiteren 14 Geräten im Wert von 35.000 € beschlossen, die im Stadtgebiet an den Ortsdurchfahrten angebracht werden sollen.

8.4.3. Verkehrsberuhigung

Die im Berichtszeitraum 2011 eingeführte Errichtung von 2 Temposchwellen aus Kunststoff zur Verkehrsberuhigung, vor allem zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Gabelsbergerstraße aber auch zwei weitere im Ortsteil Haid wurde auch im Berichtsjahr beibehalten.

8.4.4. Ortsumfahrung zur B301

Der Bundestag beschließt am 02.12.2016 Ausbaugesetze zum Bundesverkehrswegeplan 2030. In diesem Plan enthalten ist auch eine mögliche B301-Umgehungsstraße für Mainburg. Der Stadtrat diskutiert hierüber in seiner Sitzung am 29.11.2016. Zum Ende des Berichtsjahres stand aber noch nicht fest, ob und wie eine mögliche Umgehung aussehen wird. Details hierzu werden vom Bund in den planungsrechtlichen Verfahren festgehalten.

8.4.5. Straßenbau

8.4.5.1. Geh- und Radweg Meilenhofen-Ratzenhofen

Der Geh- und Radweg, Teilstück 2) vom Sportgelände des TV Meilenhofen bis Ortsanfang Ratzenhofen wurde im Berichtsjahr fertiggestellt. Dies war ein gemeinsames Projekt von der Stadt Mainburg und der Gemeinde Elsendorf. Die gesamten Kosten belaufen sich auf 349.089 €, wobei auf die Stadt Mainburg ein Anteil in Höhe von 86.879 € entfällt. Auf die Gemeinde Elsendorf entfallen 262.210 €. Durch eine Umpfanung der Trasse im Gemeindebereich Elsendorf entstanden Mehrkosten.

8.4.5.2. Geh- und Radweg von Unter- nach Oberempfenbach

Der Geh- und Radweg wurde im Teilbereich 2 von Marzill bis zum östlichen Ortsanfang Oberempfenbach bis auf 60 m fertiggestellt. Mit einem Grundstückseigentümer konnte beim Grunderwerb noch keine Einigung erzielt werden. Ferner wurde ein Geh- und Radweg vom westlichen Ortsende in Oberempfenbach entlang der St 2335 Richtung Brunn / Rottenegg errichtet. Die Kosten einschl. des Stücks Richtung Rottenegg wird ohne Grunderwerb ca. 393.231 € kosten. Die gesamten Kosten einschl. Grunderwerb wurden auf ca. 547.000 € geschätzt. Hier ist die Schlussrechnung noch nicht vorhanden.

8.4.5.3. Straßensanierungen

Bei folgenden Gemeinde- und Ortsstraßen wurden Sanierungen in Auftrag gegeben: Teilsanierung des Gehweges am Inneren Ring in Mainburg. Sanierung eines Teilstücks am Promenadenweg in Mainburg. Errichtung eines Gehweges an der Gemeindeverbindungsstraße nach Öchslhof. Einbau einer Entwässerungsrinne am Höhenweg in Mainburg. Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße nach Grünberg. Gehwegsanierung an der Regensburger Straße in Mainburg. Sanierung verschiedener kleinerer Straßenschäden im Stadtgebiet Mainburg. Die Auftragssumme für die Sanierungsmaßnahmen belief sich auf 102.045 € (BUA-Beschluss vom 11.10.2016). Die Arbeiten konnten witterungsbedingt im Jahr 2016 nicht mehr durchgeführt werden und werden im Frühjahr 2017 erledigt.

8.4.5.4. Straßenunterhalt

Die Kosten für den Unterhalt der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst beliefen sich auf 767.864 € (784.448 €). Im Jahr 2016 wurde das Straßennetz um 150 lfd. m und das Geh- und Radwegenetz um 850 lfd. m erweitert.

8.4.5.5. Winterdienst

Der eingeschränkte Winterdienst im Stadtgebiet wurde wie in den Jahren zuvor fortgesetzt. Entsprechend dem Beschluss des BUA vom 12.10.2004 werden nur Straßen geräumt und gestreut, die steiler als 10 % oder verkehrswichtig sind. Die Geh- und Radwege außerhalb der geschlossenen Ortslage werden geräumt, aber nicht gestreut. Ebene Ortsstraßen unter 10 % Steigung werden nur geräumt, wenn eine Schneehöhe von mehr als 10 cm erreicht ist. Bei Blitzeis bzw. Eisregen werden alle Straßen gestreut.

Die Kosten pro Einsatz beim eingeschränkten Winterdienst bewegen sich bis zu 7.000 €, beim normal gefahrenen Winterdienst für das komplette Stadtgebiet liegen die Kosten bei ca. 9.000 €.

Der Hallertauer Maschinenring Mainburg unterstützt das SUM bei der Durchführung des Winterdienstes mit insgesamt 3 Fahrzeugen, wobei die benötigten Winterdienstgeräte von der Stadt gestellt werden.

8.4.5.6. Öffentliche Feld- und Waldwege

Für den Unterhalt öffentlicher Feld- und Waldwege durch die An- und Hinterlieger wurde im Berichtsjahr ein städt. Zuschuss i.H.v. 21.714 € (15.000 €) gewährt. Der Verteilungsschlüssel richtet sich nach den Flächenanteilen (HFA-Beschluss zur Neuregelung des städt. Zuschusswesens vom 19.10.2009).

8.4.5.7. Straßenbeleuchtung

2016 sind für Stromkosten einschließlich Beschaffung von Glühlampen und Leuchtstoffröhren 198.750 € (200.790 €) angefallen. Endgültige Zahlen zu den Ausgaben für Erweiterung und Modernisierung sowie zur Anzahl der aktuellen Brennstellen lagen zur Drucklegung noch nicht vor.

8.4.5.8. Öffentliche Anlagen

Der Unterhalt der öffentlichen Anlagen verursachte 2016 einen Kostenaufwand von 307.332 € (291.081 €).

8.4.5.9. Kinderspielplätze

Der Unterhalt der im Stadtbereich und in den Ortsteilen befindlichen Kinderspielplätze belief sich auf 62.856,98 €.

8.4.6. Abwasserbeseitigung

8.4.6.1. Abwassergebühren

Mit Beschluss vom 27.09.2016 wurde durch den Stadtrat eine Änderung für die Regelung der Pauschalsätze für Zisternen vorgenommen, soweit Zisternenwasser in den Haushaltskreislauf eingeleitet wird.

8.4.6.2. Kleinkläranlagen

Die Zahl der Kleinkläranlagen im Stadtgebiet beläuft sich im Berichtsjahr auf 83 (83).

8.4.6.3. Fäkalannahmestelle

Im Berichtsjahr wurden von privaten Haushalten, Firmen und umliegenden Gemeinden insgesamt 180 cbm (116 cbm) Fäkalschlamm bei der Kläranlage angeliefert.

8.4.6.4. Kanalnetz

Das Kanalnetz im Stadtgebiet hat eine Länge von insgesamt 154,1 km (153,5 km).

8.4.7. Wertstoffhof

Im Berichtsjahr wurden im Wertstoffhof 31.060 (29.988) Anlieferungen registriert. Geöffnet ist die fast 4.000 qm große Einrichtung im Gewerbegebiet „Auhof-Südwest“ in der Winterzeit 7 Std. und von April bis November 14 Std. wöchentlich.

8.4.8. Hochwasserschutz

Die Studie über den dezentralen Rückhalt des Hochwassers an der Abens südlich von Mainburg wurde vom Wasserwirtschaftsamt erstellt und im Bau- und Umweltausschuss bereits vorgestellt. Eine Beratung und Beschlussfassung erfolgt in der ersten Sitzung des Stadtrates im Jahr 2017. Danach wird über die Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Stadtgebiet entschieden.

8.4.9. Gewässer III. Ordnung

Für die zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung durchgeführten Maßnahmen im Stadtgebiet fielen 2016 insgesamt 88.367 € (46.082 €) an Kosten an. Diese teilen sich auf: SUM-Leistungen 64.840 € (17.504 €), Umlage Gewässerpflegezweckverband Landshut 13.742 € (28.578 €), beauftragte Firmen 9.785 € (0 €).

9. Land- und Forstwirtschaft, Hopfenwirtschaft, Jagd und Fischerei

9.1. Integrierte Ländliche Entwicklung

Im Rahmen der Tätigkeit der „Arbeitsgemeinschaft ILE Hallertauer Mitte“, der die Stadt seit 2015 angehört, wurde das Büro Identität & Image, Eggenfelden, mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragt. An die BBV Land-Siedlung GmbH, München, gab man den Auftrag für die Erstellung eines Kernwegenetzes. Dies wurde in insgesamt 6 Mitgliederversammlungen erarbeitet.

Die Erstellung eines Leitbilds zur Ländlichen Entwicklung und darauf aufbauend einem Handlungsprogramm wurde in zwei Vernetzungskonferenzen am 29.04.2016 und am 17.06.2016 jeweils in Train vorgenommen. Das dabei entstandene Leitbild wurde auch beim Gallimarkt in Mainburg am 9. und 10. Oktober 2016 auf einem eigenen Stand vorgestellt.

Das Kernwegenetz wurde (für den Bereich Mainburgs) dem Stadtrat in seiner Sitzung am 12.09.2016 vorgestellt. Dem vorausgehend wurde in einem Arbeitskreis am 29.06.2016 in Aiglsbach die Ziele und Überlegungen des Kernwegenetzes erarbeitet.

9.2. Hopfenrecht

Für die Durchführung des amtlichen Bezeichnungsverfahrens in den Hopfenverarbeitungsbetrieben in Mainburg (sog. Zweitertifizierung) waren 1 städt. Aufsichtsperson eingesetzt und 2 Personen von der Stadt beauftragt.

9.2.1. Hallertauer Hopfenkönigin

Bürgermeister Josef Reiser empfing in seiner Funktion als Vorsitzender der Hallertauer Siegelgemeinden am 22.09.2016 die neugewählte Hallertauer Hopfenkönigin Sabrina Schmalhofer aus Obersüßbach des Siegelbezirkes Mainburg, ihre Stellvertreterin Eva-Maria Eisenmann aus Ampertshausen im Siegel-

bezirk Pfaffenhofen und die Hopfenprinzessin Kathrin Obermeier aus Sallingberg, Siegelbezirk Siegenburg.

Zusammen mit ihren Vorgängerinnen und auch der Mainburgerin Margarethe Fellner, die im Berichtsjahr den Dt. Meistertitel im Hopfenzupfen erreichte, waren sie der Einladung ins Rathaus gefolgt waren.

9.3. Fischereiwesen

Im Berichtsjahr wurden ausgestellt:

20	(26)	Fischereischeine auf Lebenszeit
8	(6)	Jugendfischereischeine
1	(0)	Jahresfischereischein

10. Gewerbe und Industrie, Handel und Verkehr, Nachrichtenwesen und Energie

10.1. Stadtmarketing

10.1.1. Stadtentwicklung

Die Stelle der Stadtentwicklerin wurde mit Wirkung zum 01.07.2016 mit Elke Plank besetzt. Seit diesem Zeitpunkt bis zum Ende des Berichtsjahres wurden erste Arbeiten insbesondere in den Bereichen Tourismus (neue Schaukästen und Großformatpläne, Anpassung der Internetauftritte, Vorarbeiten zum „Virtuellen Mainburg“) sowie Wirtschaftsförderung (Vorstellung bei und Vernetzung von Mainburger Unternehmen und Gewerbetreibenden) angestoßen.

10.1.2. Stadtführungen

Im Berichtsjahr haben 16 (20) Turnusführungen (regelmäßig jeden ersten und dritten Sonntag im Monat) mit insgesamt 118 (189) Teilnehmern stattgefunden. Die von der Stadt übernommenen Garantiehonorare dafür betrugen 896 € (570 €). Zum Christkindlmarkt in Mainburg wurden 2 Führungen mit insgesamt 13 Gästen durchgeführt. Im Berichtsjahr fanden 10 gebuchte Stadtführungen mit 243 Gästen statt, 9 Führungen mit Themenschwerpunkt „Schleißbach“ mit 74 Gästen, 1 Führung „Gut Aiderbichl“ mit 140 Gästen, 13 Führungen zu „Hopfen und Bier“ mit 2013 Gästen. Letztere Führung entstand aus Anlass des Jubiläums „500 Jahre Reinheitsgebot“. Aus dem Gutscheinkaufen der, seit Dezember 2015 vom Bürgerbüro übernommen wird, wurden bislang 8 Gutscheine bei MAI-Tours eingelöst.

10.1.3. Autosalon

Der von der Werbegemeinschaft veranstaltete, vergrößerte „7. Autosalon“ der örtlichen Autohändler fand am 03.04.2016 in der Mainburger Innenstadt statt.

10.2. Gewerbe und Industrie

10.2.1. Werbegemeinschaft

Für die Aktivitäten der Mainburger Werbegemeinschaft zur Steigerung der Attraktivität der Einkaufsstadt Mainburg gewährte die Stadt 2015 gem. HFA-Beschluss vom 05.05.2003 einen Zuschuss i.H.v. 1.324 € (1.217 €).

10.2.2. Gewerberecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

229	(194)	Gewerbeanmeldungen / -ummeldungen
167	(159)	Gewerbeabmeldungen
199	(110)	Gewerbeauskünfte (schriftlich)
71	(64)	Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
7	(3)	Anträge auf Erteilung einer Reisegewerbekarte
5	(3)	Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis für Makler, Bauträger und Baubetreuer

10.2.3. Gaststättenrecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

12	(11)	Gaststättenanträge
105	(95)	vorübergehende Gestattungen eines Gaststättenbetriebs
70	(64)	Anzeigen einer öffentlichen Veranstaltung

10.2.4. Verkaufsoffene Sonntage

Mit Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen in der Stadt Mainburg wurden die verkaufsoffenen Sonntage 2016 wie in der Vergangenheit auf die vier Jahrmärkte festgesetzt (StR-Beschluss vom 17.02.2016).

10.2.5. Wochenmarkt

Der „Grüne Markt“ findet jeweils mittwochs und samstags auf der Marktplatz auf dem Griesplatz statt.

10.2.6. Jahrmärkte

Die Jahrmärkte der Stadt Mainburg, das sind der Fasten-, Eisen-, Kirsch- und Gallimarkt, waren im Berichtsjahr von 325 (347) Fieranten beschickt.

10.2.7. Volksfeste

10.2.7.1. Hopfenfest

Das Hopfenfest, verbunden mit dem Kirschmarkt, wurde in der Zeit vom 07. bis 11.07.2016 abgehalten. Die Festzeltvergabe erfolgte durch den Haupt- und Finanzausschuss mit Beschluss vom 23.11.2016. Der Ausschank an Bier und alkoholfreien Getränken im Festzelt und in der Almhütte betrug insgesamt 129 hl (158 hl).

Im Rahmenprogramm fand ein Oldtimertreffen am Sonntag, 10.07.2016 statt, das von den Technikfreunden Hallertau e. V. organisiert wurde. Ausgestellt wurden Bulldogs, Schlepper, Pkw's und Motorräder.

10.2.7.1.1. Hallertauer Bierkönigin

Am 07.07.2016, einen Tag vor dem offiziellen Volksfestauftakt, fand zum dritten Mal die Wahl zur „Hallertauer Bierkönigin“ statt (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2014, Nr. X.3.f.). Dabei wurde die einzig eingegangene

Bewerberin, Christina Burgstaller aus Haunstetten bei Reichertshofen, zur Bierkönigin gekrönt. Am 15.09.2016 begrüßte Bürgermeister sie schließlich im Rahmen eines offiziellen Empfangs im Beisein der Bürgermeisterstellvertreter und der Stadtratsreferentin für Hopfen- und Landwirtschaft in ihrem Amt.

10.2.7.2. Gallimarkt

Am Gallimarkt vom 07. bis 10.10.2016 betrug der Ausschank an Bier und alkoholfreien Getränken in den beiden Festzelten sowie in der Almhütte und im Weinzelt 400,23 hl (397 hl). Die Festzeltvergabe erfolgte durch den Haupt- und Finanzausschuss mit Beschluss vom 23.11.2015. Neben der Festwirtschaftsfamilie Schöniger mit ihrer „Bayernland-Halle“ bewirtete zum dritten Mal Festwirt Marco Härteis das weitere Festzelt.

Am Gallimarkt-Sonntag-Vormittag fand im Festzelt Schöniger wieder ein kath. Gottesdienst statt, geleitet von Stadtpfarrer Josef Paulus.

Im Rahmenprogramm veranstaltete die Stadt am Gallimarkt-Samstag einen Senioren-Nachmittag mit 1.861 Besuchern im Festzelt Härteis. Die Kosten beliefen sich auf 11.252 € (11.275 €).

Die Landmaschinen- und Gewerbeschau (Hopfenfachmesse HopFA), die mittlerweile 67. ihrer Art, ist nach wie vor die Attraktion des Gallimarktes. Die ca. 15.000 qm große Ausstellungsfläche wurde von rd. 110 Ausstellern belegt. Die Eröffnung fand am 08.10.2016 im Beisein von Vertretern der Hopfenwirtschaft statt.

Auch im Berichtsjahr kam der Buszubringerdienst (Gallimarktexpress) beim Gallimarkt zum Einsatz. Am Freitag und Samstag fuhren auf 5 Linien 10 Busse und beförderten annähernd 680 (600) Fahrgäste. Das der Stadt verbleibende Defizit belief sich auf 3.393 € (3.635 €).

Am Samstag und Sonntag fanden Hubschrauber-Rundflüge mit den „Antenne-Bayern-Stausräuber“ statt.

Als Höhepunkt zum Gallimarkt-Ausklang trat der bekannte Kabarettist Wolfgang Krebs mit „Best of“ von Seehofer, Söder und Stoiber in einer Person zum Ausklang am Montag-Abend auf.

Eine Nachbetrachtung des Gallimarkts und des Hopfenfestes fand in der HFA-Sitzung vom 21.11.2016 statt.

10.2.8. Christkindmarkt

Vom 02. bis 04.12.2016 fand zum mittlerweile 29. Mal der Christkindmarkt auf dem Marktplatz statt. Für das Konzept und die Durchführung der Veranstaltung zeichnete wie im Vorjahr die Eventagentur MG-Events verantwortlich. Die Kosten beliefen sich auf 15.932 € (14.734 €).

10.2.9. Fremdenverkehr

10.2.9.1. Übernachtungen

Nach der Fremdenverkehrsstatistik 2016 wurden in Mainburg 13.903 (13.416) Übernachtungen registriert.

10.2.9.2. Freizeitbus

Die Stadt beteiligte sich auch im Berichtsjahr wieder an den Kosten zur Finanzierung des Freizeitbusses des Landkreises Kelheim, dessen Linie 3 Mainburg anfährt, mit einem Betrag von 3.500 € (3.500 €) (HFA-Beschluss vom 03.02.2014).

10.2.9.3. Rad & Wandern

Die Stadt beteiligt sich in den Jahren 2016 – 2018 an dem Projekt „[r]auszeit – Qualitätsoffensive Rad & Wandern“ des Tourismusverbands im Landkreis Kelheim e.V. mit einer Summe von max. 1.979 € pro Jahr (HFA-Beschluss vom 16.03.2015).

10.2.10. Personennahverkehr / Online-Mitfahzentrale

Die Stadt bietet auf ihrer Homepage im Internet eine lokale Online-Mitfahzentrale (MiFaZ) für Bürger an, um Fahrgemeinschaften von und nach Mainburg zu fördern.

10.3. Nachrichtenwesen / Breitbandversorgung

Mit der fristgerechten Fertigstellung des Netzausbaus durch die Telekom Deutschland GmbH konnte im Rahmen eines Pressterrmins am 24. September des Berichtsjahres der rote Startknopf zur Inbetriebnahme des schnellen Internets im Erschließungsgebiet gedrückt werden. Die Maßnahme wurde vom Freistaat Bayern mit der Übernahme von 70 % der Kosten gefördert, sodass für die Stadt Mainburg ein Eigenanteil von 218.589 € zu tragen war. Die Maßnahme kommt vor allem den Bürgern zugute, die nicht vom Eigenausbau der Telekom profitieren. Dieser erfolgt zurzeit und soll, nach Aussage der Telekom, bis Ende 2017 abgeschlossen sein. Da im Stadtgebiet nach Abschluss der Maßnahme immer noch unter- oder gänzlich unversorgte Bereiche vorhanden sind, wurde mit der Markterkundung ein neues Förderverfahren gestartet, um auch hier den Bürgern eine bestmögliche Breitbandversorgung zu bieten.

10.4. Energieversorgung

10.4.1. Stromversorgung

Da sich das Bayernwerk und die Abens-Donau Energie noch nicht über den Übergangspreis einigen konnten, ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäfts- und Leistungsberichts immer noch das Bayernwerk Konzessionär der Stadt.

Am 28.11.2016 fand die Spendenübergabe von Abens-Donau-Energie zur Aktion „50 Euro für unser Kinder“ im Rathaus statt. Anwesend war neben Bürgermeister Reiser auch Stadträtin und Kita-Referentin Annette Setzensack, die stellvertretend für die städtischen Kitas die Spenden entgegen nahmen.

10.4.2. Stromversorgung kommunaler Gebäude

Die Gebäude der Stadt Mainburg, SUM und Schulverband werden ab dem 01.01.2017 bis 31.12.2019 von den Stadtwerken Dachau mit Strom versorgt. Dieses ist das Ergebnis der Bündelausschreibung des Bayerischen Gemeindetags. Alle Gebäude erhalten zu 100 % Ökostrom.

10.4.3. Gasversorgung kommunaler Gebäude

Die Stadt Mainburg, SUM und Schulverband wird sich beim Bezug von Gas für die eigenen Einrichtungen für die Jahre 01.10.2017 bis 01.01.2021 erneut an der Bündelausschreibung durch den Bayerischen Gemeindetag beteiligen, um dadurch günstige Konditionen für die Beschaffung von Erdgas zu erzielen. (StR-Beschluss vom 31.05.2016).

10.5. Stadt Unternehmen Mainburg (SUM) und Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM)

Die zum 01.01.2000 errichteten Unternehmen „Stadt Unternehmen Mainburg“ (SUM) und „Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg“ (BEM) haben im Berichtsjahr die von der Stadt übertragenen Aufgaben, nämlich Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad (SUM) sowie Stadtentwicklung und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dachflächen (BEM) satzungsgemäß durchgeführt.

Die Stadt Mainburg ist Gewährträger des Stadt Unternehmens Mainburg. Das SUM ist Alleingesellschafter der BEM.

Die Wirtschaftspläne 2016 für beide Unternehmen wurden mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 10.03.2016 festgestellt und mit Stadtratsbeschluss vom 15.03.2016 zur Kenntnis genommen.

Dem Vorstand des Stadtunternehmens wurde für den Jahresabschluss 2015 Entlastung erteilt (Beschluss SUM-Verwaltungsrat vom 16.03.2017).

Für den gleichen Zeitraum erteilte die Gesellschafterversammlung der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH dem BEM-Geschäftsführer die Entlastung.

Bedingt durch das Ausscheiden von Kämmerer Christoph Limmer aus der Stadtverwaltung Mainburg wurde eine Neubesetzung des Vorstands des Stadt Unternehmens erforderlich. Mit Beschluss des SUM-Verwaltungsrates vom 10.03.2016 wurde sein Nachfolger, Kämmerer Christian Winklmaier, in den Vorstand berufen und zur Erledigung ihrer Aufgaben für die Dauer ihrer Tätigkeit zum SUM abgeordnet.

Gemäß Beschluss des Verwaltungsrates vom 22.10.2015 hat die Bestellung des neuen Geschäftsführers im Zusammenhang mit der Besetzung der Stadtmarketing-Stelle zu erfolgen. Mit Beschluss des Verwaltungsrates der Stadt Unternehmens Mainburg vom 28.07.2016 wurde Vorstand Ulrich Dempf als Geschäftsführer der BEM abberufen und zugleich die Stadtentwicklerin Elke Plank als Geschäftsführerin berufen. Daneben wurde SUM-Geschäftsstellenleiter Wolfgang Rist am 01.06.2016 mit der Prokura für die BEM bevollmächtigt.

10.6. Bauhof

Im Laufe des Berichtsjahres wurde vom SUM-Bauhof ein Pritschenwagen für rund 20.000 € als Ersatzwagen beschafft. Kleinere Arbeitsmaschinen wie z.B. Freischneider, Kernbohrmaschine, Bauzäune mussten ersetzt bzw. ergänzt werden, die mit rund 8.000 € zu Buche schlugen. Daneben wurden Malerarbeiten eines größeren Gebäudetrakts vorgenommen.

Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 28.07.2016 wurde eine Organisationsuntersuchung für den Bauhof in Auftrag gegeben. Ziel ist es, Möglichkeiten zur Prozessoptimierung und zum flexibleren Personaleinsatz zu suchen und umzusetzen.

10.7. Freibad Mainburg

Zur Attraktivitätssteigerung des Freibades Mainburg wurde im Berichtsjahr ein Maßnahmenprogramm und ein Zeitplan vom Verwaltungsrat am 27.10.2016 vorgestellt und abgesegnet. Im Vorfeld besichtigte der Verwaltungsrat mit den Vorständen und der Geschäftsstellenleitung hierzu am 23.07.2016 die Freibäder Rottenburg, Abensberg und Wolnzach.

Im Einzelnen sollen schrittweise in den Jahren 2017 bis 2019 der Kassen-/Eingangsbereich umgestaltet sowie das Umkleide- und Wohn- bzw. Kioskgebäude saniert werden.

In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 10.03.2016 sprach sich dieser für eine Erhöhung des Defizitausgleiches durch die Stadt aus. Der Stadtrat sicherte mit Beschluss vom 15.03.2016 die Übernahme des Defizits von bis zu 250.000,- €/Jahr zu.

In gleicher Sitzung beschloss der Stadtrat die Eintrittsgelder moderat anzuheben, nachdem diese seit 2012 nicht mehr angepasst wurden.

10.8. Finanzwirtschaft SUM / BEM

Schulden SUM

Stand 01.01.2016 (ohne Stadt)	6.256.400 €	(5.518.400 €)
- Tilgungen	733.700 €	(699.000 €)
+ Neuaufnahme	225.000 €	(1.437.000 €)
Zwischensumme	5.747.700 €	(6.256.400 €)
Kassenkredit Stadt	900.000 €	(900.000 €)
Gesamtschuldenstand 31.12.2016	6.647.700 €	(7.156.400 €)

Die Kredite resultieren aus dem Kauf des Bauhofgeländes, dem Neubau und laufenden Investitionen des Klärwerkes und in der Sparte Abwasser, sowie dem Kauf eines Lkw für den Bauhof.

Schulden BEM

Stand 01.01.2016	2.705.800 €	(2.812.500 €)
- Tilgungen	108.100 €	(106.700 €)
+ Neuaufnahme	./.	(./.)
Stand 31.12.2016	2.597.000 €	(2.705.800 €)

11. Finanz- und Steuerverwaltung

11.1. Haushalt 2016

Die Vorlage des Haushalts 2016 erfolgte in der StR-Sitzung vom 23.02.2016 Die Haushaltssatzung 2016 wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 15.03.2016 wie folgt erlassen:

	Einnahmen und Ausgaben	
Verwaltungshaushalt	24.824.800 €	24.076.500 €
Vermögenshaushalt	3.944.900 €	9.582.600 €
Gesamtsumme	28.769.700 €	33.659.100 €

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen war nach vorheriger Bekanntmachung öffentlich aufgelegt. Soweit notwendig, liegen die rechtsaufsichtlichen Genehmigungen vor.

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019 wurde mit StR-Beschluss vom 15.03.2016 genehmigt.

Die Stellungnahme des Landratsamts Kelheim zum Haushalt 2016 wurde in der HFA-Sitzung vom 18.04.2016 bekanntgegeben.

11.2. Kassenwesen

Im Haushaltsjahr 2016 wurden von der Stadtkasse 10.353 (9.257) Finanzadressen (Abgabepflichtige und Zahlungsempfänger) verwaltet.

Die Anzahl der ausgestellten Mahnungen belief sich auf 2.494 (1.705), die der eingeleiteten Vollstreckungen auf 889 (798) Fälle. Die Ist-Bestände Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt und durchlaufende Gelder zum 31.12.2016 betrugen:

Einnahmen	50.779.911 €	(40.455.627 €)
Ausgaben	46.469.608 €	(34.629.831 €)

11.3. Steuern, Abgabenverwaltung

Rechnungsjahr 2016		
Grundsteuer A (Hebesatz 420 %)	166.150 €	(164.463 €)
Grundsteuer B (420 %)	1.837.526 €	(1.852.117 €)
Gewerbesteuer (380 %)	9.938.703 €	(7.893.009 €)
Einkommensteueranteil	7.654.784 €	(7.418.517 €)
Sonst. Steuern und Zuweisungen (Schlüsselzuweisung + 1,2 Mio. €)	2.995.089 €	(3.115.463 €)
	22.592.252 €	(20.443.569 €)
Es wurden abgeführt:		
Gewerbesteuerumlage	1.734.139 €	(1.274.202 €)
Kreisumlage	7.269.076 €	(6.009.018 €)
verbleiben für die Stadt	13.589.037 €	(13.160.349 €)

11.4. Schulden

Stand 01.01.2016 (ohne SUM/BEM)	3.226.567 €	(3.257.947 €)
- Tilgungen	334.308 €	(325.980 €)
+ Neuaufnahmen (Soll) *)	223.400 €	(294.600 €)
Schulden am 31.12.2016	3.115.659 €	(3.226.567 €)
Schuldendienst:		
Zahlungen der Stadt	407.100 €	(383.318 €)
Zahlungen von Dritten (Bund, Länder, Gemeinden)	./.	(./.)
verbleibt	407.000 €	(383.318 €)

*) Die Kreditaufnahme 2016 erfolgte durch die über Mieteinnahmen gegenfinanzierte Einrichtung der Flüchtlingsnotunterkunft sowie für den Breitbandausbau zu jeweils 0 %.

11.5. Grundvermögen

Insgesamt wurden 1.540 qm (4.207 qm) zum Preis von 103.250 € (183.457 €) veräußert.

11.6. Rechnungsprüfung

Der vom Stadtrat eingesetzte örtliche Prüfungsausschuss überprüfte die in der StR-Sitzung vom 23.02.2016 vorgelegte Jahresrechnung 2015 in der Zeit vom 06.06. bis 23.06.2016 stichprobenweise. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch den Stadtrat am 26.07.2016.

Wie der Bericht zeigt, konnte im abgelaufenen Jahr wiederum vieles mit gegenseitigem Verständnis und gemeinsamen Anstrengungen zum Wohle unserer Stadt geleistet werden, wenngleich manche Wünsche nicht erfüllt werden konnten, bzw. zurückgestellt werden mussten. Allen Beteiligten wird daher für die gute Zusammenarbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Mainburg, im Januar 2017

Josef Reiser
1. Bürgermeister
Verwaltungsratsvorsitzender
SUM

Hannelore Langwieser
2. Bürgermeisterin

Matthias Bendl
3. Bürgermeister

Karl Raster
Geschäftsleiter
Vorstand SUM

**Christian Winklmaier
bzw. Christoph Limmer**
Kämmerer
Vorstand SUM

Ulrich Dempf
Stadtbaumeister
Vorstand SUM

Elke Plank
Geschäftsführerin BEM

